

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 181.

Dienstag den 7. August

1883.

Gelegenheitskauf!

Nur einige Tage werden 200 Stück der feinsten und solidesten Photographie-Albuns zur Hälfte des realen Preises abgegeben. Die Stücke sind sämmtlich im Laden zur freien Besichtigung aufgestellt und die Preise an jedem derselben vermerkt.

Joseph Dichmann, neue Colonnade 44.

Ausverkauf wegen Localveränderung.

Spitzen, Rüschen, Passementrien, Garnituren, Knöpfe, Agraffen, Seiden- und Sammtbänder

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

≡ Eine grosse Parthie Reste. ≡

Carl Goldstein,

II Webergasse II.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 11 Uhr

werden 8 schöne, noch in der Blüthe befindliche Oleanderbäume und ein zahmer, 4 Jahre alter, schöner Rehbock im Auctionshofe

6 Friedrichstraße 6

wegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

Geschäfts = Aufgabe.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes zum 1. October sollen sämmtliche Corsetten und dazu gehörende Artikel, sowie Tournuren zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Claus Schmidt,
Webergasse 14.

Die elegante, fast neue Laden-Einrichtung ebenfalls billig zu verkaufen.

Ausverkauf

sämmtlicher Manufacturwaaren-Vorräthe wegen baldiger Auflösung des Locals.

Friedrich Kappus,
Marktplatz 7.

Wegen Geschäfts-Verlegung

Ausverkauf

sämmtlicher Schuhwaaren

zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll

Bereinigte Schuhmacher (Wirth & Comp.),

Rirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes. 1815

Zum Einmachen:

Raffinade, Kölner, im Brode per Pfund 40 und 42 Pf.; ferner: Braunschweiger, Holländer, Pariser und gemahlene Raffinade billigt. Einmachessig (Haltbarkeit selbst erprobt) per Liter 30 und 36 Pf., reine Gewürze billigt, empfiehlt **J. Rapp,** vormals J. Gottschall, 1856 2 Goldgasse 2.

I^a Frankenthaler Sandkartoffeln

werden fortwährend zum Tagespreis ausgeladen. Aufträge werden von Herrn L. Rettenmayer, Rheinstraße 7, und von Herrn Emmert, Saalgasse 3, entgegen genommen.

1878

K. Glaser.

Gefunden: 1) ein kleiner schwarzer Regenschirm, 2) ein Portemonnaie mit 2 Mk. 17 Pfg. Inhalt, 3) ein kleines Portemonnaie mit 1 Mk. 1 Pfg. und zwei kleine Schlüssel, 4) ein kleines Strohlörbchen mit einer Puppe, 5) ein blauer Herren-Sonnenschirm, 6) ein Portemonnaie mit 1 Mk. 94 Pfg. Inhalt, 7) ein Stück graue Spitzen, 8) ein Cigarren-Etui mit dem Namen „Dr. Bellet“, 9) ein Taschentuch, gez. E. K., 10) ein lateinisches Vocabularium, 11) ein Dreirubelschein.

Biesbaden, 3. August 1883. Der Königl. Polizei-Director.
J. B.: Höhn.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 9. August c. Nachmittags 3 Uhr werden Geisbergstraße 2 hier 2 vollständige Betten, 2 Waschtische mit Marmorplatten, 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Vorhänge, 2 Sopha's, Spiegel, 1 Teppich, 1 Nähmaschine, 1 Küchenschrank u. dgl. m. versteigert. Biesbaden, den 6. August 1883.

1807 Ernste, Gerichtsvollzieher.

Dem Herrn Krätzer zu seinem heutigen Geburtstage ein dreifach donnerndes Hoch.

1809 Ph. D. Ph. B. S. D.

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren auf den Schulberg 6 dem guten F. zu seinem 40 jährigen Geburtstag. J. St. 1839

Heiraths-Gesuch.

Eine bejahrte Person, welche einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht. Räh. Exped. 1813

In Bierstadt bei W. Schoerer ist ca. 1 Centner selbstgezüchteter, ausgeschlenderter Bienenhonig zu verkaufen. 1736

Neue Preiselbeeren, in Zucker eingelegt, von jetzt an immer ausgewogen zu haben in der Seiffabrik Schillerplatz 3. Hinterhaus. 1742

Feinste Ernte-Aepfel per Kumpf 40 Pfennig zu verkaufen Hochstraße 4. 1774

Frühäpfel zu verkaufen Wellstrasse 20. 1842

Lehrstraße 6, Hinterh., sind Frühäpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben. 1766

1 Morgen reine, schöne, gutstehende Gerste, Reineclanden, Mirabellen und Peseäpfel sind zu verkaufen Diebriehstraße 17. 1740

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Auf den 1. October wird für ein älteres, anständiges Frauenzimmer ein leeres, sonniges Zimmer bei einer Wittve oder kleinen Familie gesucht. Schwalbacherstraße oder deren Umgebung erh. den Vorzug. Off. sub J. H. 62 bef. die Exp. 1800

Gesucht

von einem ruhigen Miether zwei gut möblirte oder zwei unmöblirte Zimmer (mit Bedienung) in der Nähe des Louisenplatzes. Gef. Offerten sub R. W. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1785

Gesucht eine möblirte Wohnung mit Pension vom 1. bis 25. September für eine Familie von 6 Personen und 2 Kindern. Man wünscht 5 Schlafzimmer mit 8 Betten, Speisezimmer und Salon. Gefällige Offerten nebst Preisangabe unter M. G. 88 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1818

Gesucht in oder in der Nähe der Rheinstraße 2 kleinere und 1 großes (zum Bureau geeignetes) Zimmer für sofort oder später. Offerten mit Preisangabe und Angabe ob möblirt unter A. Z. 200 an die Exped. d. Bl. zu richten. 1792

Angebote:

Ablerstraße 17 sind 2 helle Dachzimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres 2. Stod rechts. 1835
Dohheimerstraße 36 ist eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Gail Wittwe, Dohheimerstraße 33. 1786

Ellenbogengasse 13 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 1799

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Villa Rosenkrantz, Leberberg 12, möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1865

Mainzerstraße 6 möblirte Zimmer zu vermieten. 1834

Neßgasse 31 ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1798

Schachtstraße 4 ein Logis zu vermieten. 1789

Al. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu verm. 1802

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachkammer an eine Person zu vermieten. 1788

Möblirte und unmöblirte Wohnungen. P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 1832

Vorläufige Anzeige.

In Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, wird das Hochparterre mit Gartenbenutzung zu Ostern 1884 frei. 1810

Ein schönes Zimmer mit Kost an ein anständiges Fräulein billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1816

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 1. 1812

Ein Zimmer und Küche zu vermieten kleine Webergasse 7. 729

Villa in gesunder, freier Lage.

Parterre-Wohnung, Salon und 6 Zimmer, hochlegant möblirt, Küche, hübscher Garten, Umstände halber für jährlich 2000 Mark sofort zu vermieten.

P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 1833

Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Fr. Malkomesius, Neugasse 8. 1849

Laden nebst Wohnung zu vermieten Grabenstraße 12. 1804

Nerostraße 16 ist eine geräumige, helle Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 1871

Eine Schülerin oder ein Fräulein, welches in ein Geschäft geht, findet familiäres Unterkommen. Näheres Expedition. 1826

Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Hirschgraben 12. 1829
(Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, geb. Frau wünscht Tags über sich bei einer Dame nützlich zu machen; sie wäre auch nicht abgeneigt, dieselbe in ein Bad zu begleiten. Gef. Offert. bittet man sub M. H. 11 auf der Hauptpost in der Rheinstraße niederzulegen. 1827

Perf. Büglerin nimmt Kunden an. R. Faulbrunnensfr. 13. 1790

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. Näh. Ablerstraße 1, 1 Stiege hoch, bei Frau Fischer. 1793

Ein starkes, fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Hochstraße 2, 1 St. h. 1873

Ein ordentliches Mädchen, welches 3- und 5jährige Jungen pflegt, sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres kleine Schwalbacherstraße 5, 3 Stiegen hoch. 1820

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näh. obere Dohheimerstraße 58. 1803

Ein junges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 8, Seitenbau. 1817

Ein Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 35, Hinterhaus. 1825

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Feldstraße 3. 1828

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 1818

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näheres Webergasse 33 im Korbladen. 1874

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht zum 15. d. Mts. Stelle. Näheres Wellritzstraße 38, 1. Stod. 1879

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle; dasselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Helenestraße 20, 3. Stod. 1838

Zwei Mädchen mit 2-, 3- und 4-jährigen Zeugnissen, welche feine kochen können, suchen Stellen. Näh. Hochstraße 6. 1845

Ein starkes Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 6. 1846

Ein besseres Mädchen sucht Stelle bei einer feinen Dame. Frankfurter Efferten unter J. C. 89 besorgt die Exped. 1880

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeiten übernimmt und mit mehrjährigen Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle. Näh. Göttestraße 4, Hinterhaus, Part. 1881

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 31 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1882

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Römerberg 6, eine Stiege hoch. 1761

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder zur Beaufsichtigung von Kindern; dasselbe kann perfekt Kleider machen. Näh. Frankfurterstraße 20. 1889

Ein gebildetes, junges Fräulein, selbstständig in der gutbürgerlichen Küche und dem Hauswesen, zu jeder Arbeit willig, wünscht auswärts oder hier Stellung zur selbstständ. Führung eines Haushaltes in einer kleinen Familie oder zur Unterstützung. Salair wird nicht beansprucht, nur ein kleines Taschengeld. Offerten unter W. S. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1859

Ein anst. Mädchen, das feine, gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, f. Stelle in einem kleinen Haushalt als feineres Hausmädchen. Näh. Hermannstraße 4, Part. 1862

Eine Bonne, 1 feine Köchin, 1 tücht. Hausmädchen, sämtlich gut empfohlen, f. St. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 1876

Ein starkes, williges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten gründlich zu verrichten versteht, sucht Stelle. Näh. Martinstraße 4. Gute Zeugnisse sind vorhanden. 1861

Ein anst. Mädchen mit guten Attesten sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 1860

Köchinnen, Hausmädchen, sowie solche für allein suchen Stellen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 1888

Ein Kutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Herrschafts- oder Lohnkutscher. Näheres bei Herrn Schmiedel, Dönergasse. 1854

Ein tüchtiger Hausbursche mit 9-jährigem Zeugnis sucht Stelle durch Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 1871

Ein Restaurationskellner, mehrere jüngere Diener und ein Geschäftskutscher suchen Stellen durch d. Bureau „Germania“, Dönergasse 5. 1885

Ein Gärtner, in jedem Fache der Gärtnerei bewandert, sucht auch in jeder Hausarbeit und im Serviren, sucht dauernde Stellung durch Frau Dörner, Mehrgasse 21. 1837

Personen, die gesucht werden:

Selbste Kleidermacherinnen finden sofort dauernde Beschäftigung; auch wird daselbst ein tüchtiger Damenschneider angenommen. Näheres bei Madame Chabert, gr. Burgstraße 6. 1806

Ein junges Mädchen des Tags über zu einem Kinde gesucht Saltramstraße 1. 1787

Zur Uebernahme eines Monatsdienstes wird eine ältere, ledige Person gegen guten Lohn gesucht bei Schuhmacher Urban, neben dem Schwalbacher Hof. 1837

Ein in Papierarbeit erfahrenes Mädchen gesucht Dranienstraße 25 im Hinterhaus. 1762

Ein älteres, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die sonstige Hausarbeit gut versteht, wird gesucht Röderstraße 28. 1823

Ein junges, in jeder Hausarbeit gut erfahrenes Mädchen so gleich gesucht Hellmundstraße 17a. 1821

Ein im Kochen und allen Arbeiten der Haushaltung erfahrenes, empfohlenes, gewandtes Mädchen in eine kleine Familie zum 15. August oder 1. September gesucht. R. Exped. 1844

Ein Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, wird gesucht Hellmundstraße 27 b. 1830

Küchenmädchen für Hotel sucht Ritter, Weberg. 15. 1847

Sof. ges. 1 perf. Köchin, 1 Restaurationsköchin, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Kellnerin, tücht. Mädchen f. allein, brgrl. Köchinnen, 1 Diener, 2 sol. j. Hausburschen d. Linder, Faulbrunnenstr. 10.

Gesucht sofort 1 gefestetes Mädchen, welches gut kochen kann, zu einer Dame, ein gebildetes Mädchen zu größeren Kindern und einfache Hausmädchen zum 1. September, Herrschaftsköchinnen und Hausmädchen, eine Kinderfrau und mehrere Bonnen durch Ritter, Webergasse 15. 1847

Gesucht eine Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, eine französische Bonne, eine Restaurationsköchin, eine einfache Kinderfrau, zwei anständige Kellnerinnen, eine angehende Jungfer und ein Reisender für ein Ellenwaaren-Geschäft durch das Bureau „Germania“, Dönergasse 5. 1885

Gesucht zwei Restaurations-Köchinnen und ein Serbirmädchen durch Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 1870

Gesucht mehrere Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Dönergasse 5. 1885

Gesucht eine Haushälterin zu einem Herrn bei Algeh, eine Restaurations-Köchin, Mädchen für allein, sowie Küchenmädchen d. Wintermeyer, Dönergasse 15. 1869

Gesucht zwei tüchtige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 1872

Ein im Kochen und allen Hausarbeiten erfahrenes, gut empfohlenes und gewandtes Mädchen für allein gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 1857

Ein tüchtiges Kindermädchen gesucht Helenestraße 26. 1805

Ein sauberes Mädchen wird auf gleich gesucht bei Philipp Minor, Marktstraße 12. 1814

Ein bescheidenes, tüchtiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, wird zum 1. September gesucht Schwalbacherstraße 53, 3 St. links. 1890

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1864

Ein solides Kindermädchen zu zwei Kindern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1863

Eine Haushälterin (selbstständige Stellung) gesucht durch Frau Böttger, Taunusstraße 49. 1884

Ein anständiges, ordentliches Mädchen als Kindermädchen sofort gesucht. Näh. Expedition. 1851

Ein solider, tüchtiger Schreiner für längere Zeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1769

Mehrere tüchtige Steinhauer suchen Krieg & Stiehl, 1836

Mühlsteinfabrik, Viebrich a. Rh. 1824

Ein junger Mann wird zu einem Pferde gesucht im Schöndal No. 186 bei Sonnenberg. 1824

Caafkellner und ein sprachkundiger Restaurationskellner sucht Ritter, Webergasse 15. 1847

Ein ordentlicher Hausbursche findet per 15. d. Mts. Stellung. Näh. Expedition. 1852

Hausbursche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 1855

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Befanntmachung.

Morgen Mittwoch den 8. August,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

findet im

„Victoria-Hotel“ zu Wiesbaden



die

letzte Versteigerung von Zimmer-Mobilien

statt und kommen zum **Ausgebot:**

Mehrere Salon-Garnituren (Sopha's, große und kleine Sessel) mit Plüsch- und Ripsbezug, vollst. Betten mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen und Keilen, Plumeaux und Kissen, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, 1 großer nußb. Ausziehtisch, ovale und runde Tische, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Secretäre, Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, Consolen, 2 Schreibtische, Vorhänge, Teppiche, 5 Stück Läufer, welche noch neu, Pfeilerspiegel und Trumeaux mit Marmorplatten, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch und 6 Stühle, 1 grüner Divan, 1 Verticow, tannene Kleiderschränke, 1 Kleiderstod, Spiegel, Vorlagen, Tischdecken, Galerien und Halter, 1 Nähtisch, 1 Nähmaschine, Wasch-Garnituren, Blumenständer, Rouleaux, 1 eiserne, ornamentirte Garnitur mit Plüschbezug, Delgemälde, Kupferstiche und sonstige Bilder in eleganten Rahmen, Glas und Porzellan, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, tannene Möbel, Bettwerk, etwas Weißzeug &c.

Die Versteigerung findet

 **im großen Saale** 

(Eingang von der Wilhelmstraße) statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse,



„Hôtel Zais“,

J. Bacharach,
Hof-Lieferant.

Zum aussergewöhnlich billigen Verkauf

bringe ich von heute ab:

1122

Wollene Modell-Costüme	gut aus- gestattet, von	30 M. an.
Wasch-Costüme	von dieser Saison . . .	20 „ „
Blousen	in allen Farben	10 „ „
Schlafröcke	in Wolle mit Sammtgarnitur „	20 „ „
Schlafröcke	in Cattun	3 „ „
Kindermäntel	8 „ „

Frühjahrs- u. Herbst-Jaquets	(in guter Aus- führung) v.	8 M. an.
Frühjahrs- u. Herbst-Umhänge		
Regenmäntel,	guter Stoff	10 „ „
Unterröcke,	rein wollen	5 „ „
Unterröcke	in Cattun	2 „ „
Kinderkleider	in Wolle	10 „ „
Kinderkleider	in Cattun	5 „ „

Anfertigung nach Maass.

Kleiderstoffe in Wolle und Waschstoff
zu billigen, herabgesetzten Preisen.

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Dienstag den 7. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Auftreten des Prof. Walton mit seinen 24 dressirten Hunden und Affen. Specialität ersten Ranges, noch nie hier gesehen. Außerdem Mitwirkung des vorzüglichsten Künstlerpersonales, Vorführung der besten Schul- und Freipferde. Morgen Mittwoch den 8. August: 2 Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr: Erste Kinder- vorstellung zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder. Erwachsene zahlen volle Preise. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

333

Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren.

Wegen

Geschäftsaufgabe

unserstelle ich mein reich-
haltiges Lager in Reise-
artikeln, Leder- und
Galanterie-Waaren einem vollständigen Ausver-
kaufe zu ausserordentlich reduzirten Preisen.

J. Egstein,

Neue Colonnade 2, 3 und 4.

327

2 schöne Epheu-Ständer, auf einen Balkon passend, und
verschiedene Blattpflanzen zu verkaufen. Näh. Exped. 1795

Großer Verkauf

von Lorbeerbäumen, Palmen u.
zu Wiesbaden.

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. August
Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
werden in den Räumen Geisbergstrasse 3 circa 160 Stück
Lorbeerbäume, Prachtempelare verschiedener Größe,
Kronen- und Pyramidenform, sowie eine große Anzahl
Cethea arborea und diverse decorative Palmen,
alle in Kübeln, auf freiwilliges Ansehen zu jedem annehm-
baren Preise aus freier Hand verkauft.

NB. Die Pflanzen waren in einer größeren Ausstellung
aufgestellt und zeichnen sich daher durch eine seltene Pracht
aus. Für Liebhaber sind dieselben von Dienstag an zur
Ansicht ausgestellt.

1840

I^a Schweineschmalz bei 5 Pfund

à 60 Pfg.

I^a Limburger Käse bei 5 Pfund

à 45 Pfg.

I^a holl. superior Bollharinge per Stück

12 Pfg.

bei Mehrabnahme billiger, bei

1797

Hch. Elfert, Saugasse 9.

Ein noch gut erhaltener, vorzüglich gebauter Rollwagen sehr
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Adolphsalle 12, 1. Etage. 1460

Geräucherte Flundern

täglich frisch.

1867

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Empfehle in Lager: Bildhauer-Arbeiten: Aufzüge, Tischfüße, Consolen u.; ferner **Frais-Arbeiten:** Gesimse, Keststäbe, Tischfüße, Bettkopfstücke u., sowie **rohe und polirte Dreharbeiten:** Säulen mit Brücke, Tisch, Bett, Schrank u. Füße; **Kollädenstäbe**, 33 Nm. br., per Meter 9 Bfg., **Conlissen** in allen Größen, **vernickelte, oghdite und cuivre poli-Beschläge**, alle Arten **Möbelschlösser** mit gewöhnlichen und verzierten Schlüsseln. Auch wird **Sämmtliches** nach Angabe geliefert. **Amerik. Fournir-Tische.** Wm. Storek, Bildhauer u. Fournituren-Geschäft, 1722 Mainz, Hintere Bleiche 53.

Billig zu verkaufen: 1 altdeutsche Schlafzimmer, 1 eichene Speise- und Herrnzimmer, sowie eine Salon-Einrichtung in schwarz, verschiedene Garnituren in Holz und überpolstert, in Rips und Plüsch, einzelne Sopha's, Sessel und Chaises-longues, Spiegelschränke, Buffets, Schreibtische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, nußbaumene und tannene, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandkisten, Verticows, kleine und große Kommoden, ovale, viereckige u. Patent-Auszugsische, Waschkommoden und Nachttische, Bücherschränke, Secretäre, Consolschränke, mehrere zwei- und dreiarmlige Lüstres, 2 Brüsseler Zimmer-Teppiche (saft neu) und noch Mehreres, Alles sehr billig. 548

Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.

Eine eleg. Schlafzimmer-Einrichtung mit Nidelschlag, eine feine schwarze Salon- und 3 Schlafzimmer-Einrichtungen (Nußbaum, matt und blank), Spiegelschränke, Buffet, franz. und gewöhnliche Betten, Garnituren in Rips und Fantasiestoff, Kleiderschränke, Komoden, Tische, Stühle, ein gutes Piano u. billig zu verkaufen im Saale **Michelsberg 22.** H. Markloff. 1844

Billig zu verkaufen: 2 Kanape's, 1 Schlafsofa, 1 Chaise-longue, 2 Bettstellen mit Matratzen, Deckbetten und Kissen, 1 großer Schreibtisch, 1 Nachttisch mit grauer Marmorplatte, 1 Nähtisch, 2 eiserne Dienstbotenbetten, 1 ovaler Tisch mit weißer Marmorplatte, sämtlich gebraucht, **Schwalbacherstraße 37.** 1858

Eine angefangene und eine alte **Sobelbau** nebst gut erhaltenem **Schreiner-Werkzeug**, zwei **Theetisch-Kränze** (dreifach furnirt mit Säulen) und ein **Porzellan-Schrank**, passend für in eine Restauration, sehr billig zu verkaufen **Ludwigstraße 6**, eine Stiege hoch. 1866

Heidelberger Fahrstuhl,

solid gebaut, preiswürdig zu verkaufen bei

1415 Aug. Hassler, Sattler, Banggasse 48.

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten **Kirchgasse 23.** 144

Eiserne Bettstellen mit Matratzen und Keilkissen 25 Mk. **Bahnhofstraße 20.** 1583

Ein schöner, nußbaumener **Klapptisch** und eine kleine **Obstpresse** sehr billig zu verkaufen **Blatterstraße 1d.** 1801

Ein nußbaum-lackirter, einthüriger **Kleiderschrank** zum Abschlagen wegen Umzug ist billig zu verkaufen **Marktstraße No. 11 im 3. Stod.** 1853

Gute **Eß- und Kochbirnen** sind fortwährend zu haben per Kumpf 60 Bfg. **Moritzstraße 28, Hinterhaus.** 1811

Fünf reine **Dachshunde** sind zu haben in **Rambach No. 88.** Näheres hier im „Pfälzer Hof“. 1796

Alle Arten **Weißzeug-Näherei**, sowie zum **Ansbeßern** wird angenommen **Dohheimerstr. 6. Stb. A. Erdmann.** 11645

Von einer **Pariser Kleidermacherin**, **Friedrichstraße 30**, **Parterre**, werden **Kleider** und **Confectionen** billig und prompt ausgeführt, **Costumes** von 8 Mark an. 1822

Ein **Secretär**, ein **Cylinderbureau** u. ein nußbaumener **Spiegelschrank** (neu) billig zu verl. **Adelheidstraße 10.** 1868

Neugasse 8 ist ein **Kinderwägelchen** billig zu verl. 1850

Bodenleiter zu verkaufen **Abrechtstraße 9, Parterre.** 1875

Verloren, gefunden etc.

50 Mark Belohnung.

Verloren letzten Samstag Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr unter der Veranda am dritten Tisch vom Eingang des **Gartens zum Saal** rechts ein **schwarzes Portemonnaie**, enthaltend 200 Mark in 2 Reichsmarkstücken à 100 Mark, 30 Mark in Gold und ca. 5 Mark in Silber. Man wolle dasselbe bei dem Portier im „Hotel zur Rose“ abgeben. 1819

Ein Kind fand am Mittwoch Mittag ein **10-Markstück**. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe durch Nachweis und gegen Erstattung der Einrückungsgebühr bei dem **Kellner Fleck** auf der „Beau-Site“ in Empfang nehmen. 1780

Entflogen ein geschickter **Kanarienvogel**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Kerosstraße 29.** 1745

! Gestohlen!

3 **Turteltauben** aus einem **Gartenkäfig**. Dem Entdecker des Diebes 3 Mark Belohnung. Näheres **Expedition.** 1692

Immobilien, Capitalien etc.

Badhaus zu kaufen resp. vorerst zu pachten gesucht.

J. Imand, Weilsstraße 2. 316

Bauplätze,

nahe der **Abolpfsallee**, per Ruthe 325 Mk. incl. aller Kosten, sofort zu verl. **P. Fassbinder**, **Nicolassstraße 5.** 1831

Mühlen-Verkauf.

Eine in der Nähe **Wiesbadens** gelegene Mühle nebst **Bäckerei** und **Länderei** ist unter Nachweis der Rentabilität unter günstigen **Abzahlungs-Bedingungen**, **Verhältniß halber** zu verkaufen. Näh. **Expedition.** 1770

Ein rentables **Colonialwaaren-Geschäft** nebst Wohnung ist auf 1. October zu vermieten. Näh. **Exped.** 1784

Ein **älteres, gangbares Colonialwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Tabak** und **Cigarren**, ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Gefl. Briefe** unter **R. 3000** an **Haasen-stein & Vogler**, **Goldgasse 20**, zu richten. 327

3-400 Mk. gegen **Sicherheit** (Cession) mit vierteljährlicher oder monatlicher **Abzahlung** auf **sofort als Darlehen** gesucht. **Offerten** unter **M. 80** bei der **Exp.** erbeten. 1758

10,000 Mk. gegen doppelte **Sicherheit**, meist **Ländereien**, zu 5% **Zinsen**, **pünktl. Zahlung**, werden zu **leihen** gesucht. Näheres durch **J. Imand**, **Weilsstraße 2.** 316

(Wortklausur in der 2. Bellas.)

Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 7. August.

Gewerbeschule zu **Wiesbaden**. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: **Gewerbliche Fachschule.**

Fortsetzung der **Impfung** der im Jahre 1882 u. geborenen Kinder, **Nachmittags** von 5-6 Uhr in dem hiesigen **Rathhause**, **Marktstraße 5.**

Circus Corty. Abends 8 Uhr: **Große Vorstellung.**

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: **Musikanten.**

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: **Probe.**

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: **Probe.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Ensemble-Gastspiel der Operetten-Gesellschaft des Wilhelm-Theaters in Köln.
Dienstag den 7. August letzte Vorstellung.

Boccaccio.

Romische Oper in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Fr. v. Suppé.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Herr Walter Müller.
Pietro, Prinz von Palermo	Frau Hütter-Krause.
Scalza, Barbier	Herr Funk.
Beatrice, sein Weib	Frl. Gruber.
Lotteringhi, Fackbinder	Herr Eugen Müller.
Isabella, sein Weib	Frl. Bertram.
Lambertuccio, ein Gewürzkrämer	Herr Worms.
Peronella, sein Weib	Frau Nadermacher.
Flametta, Weider Stiebtöchter	Frl. Kolla.
Flonetto,	Herr Richter.
Lofano, Student mit	Frl. v. Truhart.
Chichibio, Boccaccio befreundet	Frl. Bähr.
Guido,	Frl. Funk.
Gitti,	Frl. Heinrich.
Federico,	Frl. Weller.
Giotto,	Frl. Krichelberger.
Rinetti,	Frl. Weil.
Ein Unbekannter	Herr Bad.
Der Major domus des Herzogs von Toskana	Herr Bertram.
Ein Colporteur	Herr Bährer.
Madonna Jancofiere	Frl. Juch.
Elisa, deren Nichte	Frl. Klein.
Marietta, ein Bürgermädchen	Frl. Werner.
Madonna Rona Pulcie	Frl. Kraft.
Augustina,	Frl. Julius.
Elena, deren Töchter	Frl. Mertens.
Angelisa,	Frl. Mertens.
Alberto,	Herr Geiling.
Gerbino,	Herr Meffert.
Giudotto,	Herr Rouché.
Riccardo,	Herr Belser.
Roberto,	Herr Fr. Scheer.
Agostino,	Herr A. Scheer.
Gecco,	Herr Dill.
Giacometto,	Herr Bongard.
Antelmo,	Herr Berg.
Philippa,	Frl. Nischke.
Oretta,	Frl. Sahn.
Biolanta,	Frl. Herr.

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

Preise der Plätze:

I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark,
nichtreservirter Platz 2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Reichstagswahl.) Die Wahl eines Abgeordneten zum Reichstag ging gestern im II. nassauischen Wahlkreise vor sich. Hier in Wiesbaden war die Theilnahme der Wahlberechtigten keine besonders lebhaft. Nach den vom liberalen Wahlcomité gestern Abend kurz nach beendeter Wahl zusammengestellten Ergebnissen über einzelnen Bezirke erhielten in Wiesbaden von 9960 Wahlberechtigten Rechtsanwalt und Notar Friedrich Schend (Fortschritt) 2563 Stimmen, Freiherr Wilhelm v. Spies-Ballesheim in Bensheim (Centrum) 457 Stimmen, Contre-Admiral a. D. Reinhold Berner dahier (Conj.) 468 Stimmen, Schreiner Franz Jost in Mainz (Soc.-Demokratie) 654 Stimmen. Abgegeben wurden im Ganzen 4152 Stimmen.

* (Preis- und Forst-Cassen.) Nach einer kürzlich erlassenen Verordnung der Regierung soll es den Rendanten der Kreis- und Forst-Cassen nicht mehr überlassen sein, die an dieselben mit der Post gesandten Gelder von den Postcassen selbst abzuholen; diese Gelder sollen vielmehr den Rendanten durch die Briefträger in ihre Amtslocale abgetragen werden. Die Absender von Geld an die bezeichneten Cassen sind daher gehalten, außer dem Porto für die Sendungen 5 Pf. Abtragegebühr zu entrichten. Auf den Postanweisungen oder Gelbbriefen ist zu vermerken: „Frei mit Beistellgeld“. Wenn die Abtragegebühr nicht bezahlt wird, darf die Casse die Geldsendung nicht annehmen und die letztere geht auf Kosten der Absender nach dem Aufgabecort zurück.

HK (Handelskammer.) Der Secretär der Handelskammer hat heute einen dreiwöchentlichen Urlaub angetreten. Wegen etwa erwünschter persönlicher Auskünfte wollen Interessenten sich während dieser Zeit gefälligst an das Präsidium Friedrichstraße 14 wenden. — Auf dem Bureau der Handelskammer liegen zur Einsicht offen: Verbands-Gütertarif (deutsch-polnischer Eisenbahnverband), Theil II: Besondere Bestimmungen und Tariffätze für den Güterverkehr, desgleichen Gütertarif (nassau-badischer

Verkehr) Theil II: Besondere Bestimmungen und Tariffätze für den Güterverkehr, gültig vom 1. August 1883 ab.

* (Der pädagogische Verein) hielt am Samstag Abend eine sehr zahlreiche besuchte Monats-Versammlung in der „Mainzer Bierhalle“ ab. In Aussicht stand ein Vortrag des Herrn Cuna über „Schuldisziplin“; derselbe konnte diesmal aber nicht vom Stapel laufen, da der geschäftliche Theil des Abends (Wahl der Delegirten zur General-Versammlung des Allgemeinen nass. Lehrervereins in Halger etc.) die disponible Zeit in Anspruch nahm. Genannter Vortrag wird deshalb auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung gesetzt werden.

* (Submission.) Die Lieferung von 20 Stück Straßenlaternen mit Deckeln für Feuerhähne, wofür gestern Mittag 12 Uhr Submissionstermin auf dem Verwaltungsbureau des Wasserwerks anstand, wollen übernehmen die Herren: Rudw. Beck & Cie. (Rheinhütte Viebrich) zu 12 Mk. 50 Pf., M. Frorath hier zu 11 Mk. 70 Pf., Friedrich Baum hier zu 11 Mk. 15 Pf., Aug. Zintgraff hier zu 11 Mk. 20 Pf. pro Stück.

* (Das Bartholomäusfest), jenes alljährlich von dem hiesigen „Verdönerungs-Verein“ auf dem so prächtig gelegenen Terrain rechts der Pfaffenbühlstrasse in Scene gesetzte Volksfest, war nicht zu seinem Schade mehrmals verschoben worden. Die Witterung hatte sich hierfür am Sonntag in einer alle Wünsche befriedigenden Weise aufgehellt und die Temperatur sich angenehm erhöht, so daß eine wahre Völkerverwanderung nach dem Festplatze zu bemerken war. Auf letzterem selbst hatte das Comité zwar die umfassendsten Vorbereitungen zur Bewirthung der Massen getroffen, allein angesichts des immer mehr anschwellenden Andrangs reichte die größte Umsicht kaum aus. Was in Bezug auf Unterhaltung den Besuchern geboten wurde, hat sich in früheren Jahren bereits ebenfalls bewährt und erzeugte bei Groß und Klein die feilschste Stimmung. Musik, Gesang, Spiel und Tanz thaten hierzu ihr Möglichstes. Auch an Keden und Loosen war kein Mangel, namentlich, da der veranstaltende Verein, die bekanntlich um unsere Stadt und ihre reizende Umgebung so hochverdiente Corporation, mit der Festlichkeit die Feier seines 40jährigen Stiftungsfestes verband. Ein großer Theil der Gäste fand sich nach erfolgtem Rückmarsch zur Stadt noch gefällig im „Hotel Schützenhof“ zusammen.

Y (In der Wahlversammlung der Centrumpartei), welche am 5. August im „Römer-Saal“ stattfand und deren Besuch ein äußerst zahlreicher war, nahm, nachdem Herr Dr. Walter Namens des Comité's die Versammlung eröffnet hatte, zunächst Herr Dr. Vieber aus Camberg das Wort. Begrüßt von lauten Bravourrufen, erging er sich des Weiteren über die Bedeutung der bevorstehenden Reichstagswahl, erwähnte, durch Abgabe der Stimme Zeugniß abzulegen für die Treue, mit der man an der Centrumpartei hänge, und entwickelte in ausführlichem Vortrage das bekannte Programm seiner Partei. Nachdem Redner geendet, ergriff Herr Pfarrer Schulte aus Erwitte das Wort. Er überbrachte Dr. Windthorst's Erklärung, daß, so sehr ihn auch sein Herz nach Wiesbaden gezogen habe, er doch durch Krankheit am Erscheinen hindert worden sei. Er bekannte sich ebenfalls zu den von Herrn Dr. Vieber entwickelten politischen Grundsätzen und schloß: Das Centrum lasse sich nichts nehmen von den Rechten der Kirche, ebensowenig wie von den bürgerlichen Freiheiten; es schreie nicht und fürchte sich nicht. Man brauche sich nicht zu scheuen, dem Wünsche Ausdruck zu verleihen, daß endlich Alle sich vereint finden in dem Schöße der katholischen Kirche, daß Alle endlich erkennen möchten ihre Heiligkeit, die Kirche als das Fundament jeder wahren Freiheit. Bei der Wahl gelte es, Zeugniß zu geben, daß hier trotz alles Gehehens der Muth ungebrochen sei, daß man vorwärts steuern wolle ohne Haß, bauend auf das Fundament der heiligen Kirche, daß man getrost der Zukunft in's Auge schaue. — Beide Reden fanden sympathische Aufnahme.

* (Fechterfest.) Zu dem am Sonntag im reich mit Fechteremblemen decorirten „Saalbau“ zu Frankfurt a. M. stattgehabten ersten Fechterfeste der Turn-Vereine des Mittelrheintalles hatten sich Turnerscharen aus allen Theilen des Mittelrheintalles versammelt, so daß das bunte, fröhliche Treiben dem ganzen Feste die animirteste Stimmung gab. Gefochten wurde, wie der Bericht des Obmannes bei der Preisvertheilung hervorhob, mit Florett und Rapier gut, mit Säbel weniger gut, so daß dieser Waffe mehr Aufmerksamkeit künftig geschenkt werden müßte. Von hiesigen Fechtern, die sich alle beim Preisfechten lobenswerth hielten, errangen Preise 1) vom Turn-Verein: a) mit Florett: A. Kobbé den 3., Zimmer den 7., Bagert, Wanger und Kahl je den 8., Herrmann den 10. Preis; b) mit Säbel: Kahl den 14. Preis; 2) von der Turn-Gesellschaft: Adolf Haas den 8. Preis mit Florett, Gustav Stahl den 1. Preis mit Rapier und Wilt. Sternitzki den 4. Rappierpreis. Zusammen erhielten also die beiden hiesigen Fechtertruppen bei ihrer Feuerprobe 10 Preise, sicherlich ein lobenswerthes Resultat. — Auch bei der Vorführung der Mustertruppen war es die Fechterriege des Wiesbadener Turn-Vereins, welche durch die exacte, schulmäßige Ausführung ihres Sternstoßes die größte Anerkennung, sowohl Seitens der Preisrichter als auch des zahlreichen Publikums erhielt. Dieser erste Versuch der hiesigen Riegen zeigt zur Genüge, daß die Herren Fechtlehrer Heidecker (Turn-Gesellschaft) und Kreyer (Turn-Verein) es sich zur hohen Ehre rechnen können, ihre Schüler soweit ausgebildet zu haben, daß dieselben zu ehrenvoll aus diesem heißen Kampfe hervorgehen. Möchte das vorgerückte wohlgeungene Fest den hiesigen Turnern ein Sporn sein, rüstig weiter die edle Fechtkunst zu betreiben, damit sie auch in den nächsten Jahren wieder als glückliche Sieger von den Preisfechten heimkehren.

* (Turnerisches.) In dem Schaufenster des Möbel-Geschäftes von H. Sperling, Bahnhofstraße 8, ist soeben ein Ehren-Diplom ausgestellt, das die Altersriege des „Männer-Turnvereins“ einem von hier scheidenden Mitgliede gewidmet hat.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1586 Personen.

* (Besitzwechsel.) Herr Gärtner Friedrich Blum hat sein Haus Blatterstraße 16a und den daneben liegenden Acker von 19 Ruthen 36 Schuh für 14,000 M. an Herrn Wafcherbesitzer Johann Kleitl dahier verkauft.

* (Die Fahnenweihe des Kriegervereins zu Sonnenberg) vollzog sich am Sonntag Nachmittag auf dem Wiesenterrain des dortigen Schulzigen Gartens in der programmatischen Weise. Nach dem Weiheakt fanden die neue Fahne und die Banner der geladenen Vereine vor einer Redner- und Sängertribüne Aufstellung, wobei insbesondere die erstere mit Recht allgemeiner Bewunderung theilhaftig wurde. Bis zu einbrechender Dunkelheit bot sich den Besuchern auf dem Festplatze Unterhaltung mannichfacher Art; namentlich aber waren es die Gesangvereine und die „Turngemeinde Sonnenberg“, welche nach dieser Richtung hin sich um die Feier recht verdient gemacht hatten, die Abends durch einen Ball im Saale des Herrn Stengel ihren Schluß erhielt.

* (Besuch.) Der „Turn- und Feuerwehr-Verein“ aus Viehbach-Mosbach passirte am Sonntag Früh auf einem Ausflug nach Langenschwalbach, ein Musikcorps an der Spitze, per Leiterwagen unsere Stadt.

* (National-Denkmal auf dem Niederwald.) Bei der Feier der Enthüllung des Denkmals auf dem Niederwald wird außer den unisono zum Vortrag kommenden Liedern „Heil Dir im Siegerkranz“ und „Es braust ein Auf wie Donnerhall“ der Choral „Nun danket Alle Gott“ gemeinschaftlich gesungen.

* (Viehschau.) Der IX. und X. Bezirk des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe veranstaltet Montag den 20. August c. in Braubach eine Viehschau und Preisvertheilung. Es kommen folgende Preise zur Vertheilung: A. Staatspreise: 1) Zwei Preise von je 100 M. für trachtige Rinder, welche nicht unter 18 Monaten gedeckt worden sind; 2) zwei Preise von je 100 M. für Juchthiere bis zu 5 Jahren; 3) zwei Preise von je 100 M. für Bullen von 1½–3 Jahren; 4) zwei Preise von je 150 M. für die zwei werthvollsten Juchthiere der drei vorhergehenden Abtheilungen. B. Preis der Stadt Braubach von 30 M. C. Preise des X. Bezirks: 1) Zwei Preise von je 30 M.; 2) zwei Preise von je 25 M.; 3) zwei Preise von je 20 M. Für Schweine werden drei Preise ausgesetzt, und zwar 20, 15 und 10 M. Die auszustellenden Thiere müssen am Tage der Ausstellung spätestens 8 Uhr Vormittags auf dem Ausstellungsplatz vorgeführt sein.

* (Der Verfasser des Struwwelpeter), der Director der städtischen Irren-Anstalt zu Frankfurt a. M., Geheimrath Dr. Heinrich Hoffmann, feiert am 10. August das fünfzigjährige Jubiläum als Doctor der Medicin. Die Collegen und Bürgerchaft seiner Vaterstadt Frankfurt bereiten dem Jubilar ein Fest in den Räumen des Oberforsthauses im Stadtwalde. Seit zwei Monaten hat Hoffmann sein 75. Lebensjahr angetreten; er ist am 13. Juni 1809 als der Sohn des im Jahre 1884 verstorbenen städtischen Bau-Inspectors zu Frankfurt geboren.

* (Dislocation.) Das 97. Infanterie-Regiment, dessen 2. Bataillon in Cassel und dessen 1. und 3. Bataillon in Hanau garnisonirt, wird vom 1. October d. J. ab nach Metz verlegt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 14. August.) Opernhaus: Dienstag den 7.: „Aida“. Donnerstag den 9.: „Rheingold“. Freitag den 10. (außer Abonnement): „Die Walküre“. Samstag den 11.: „Das Nachtlager in Granada“. Sonntag den 12.: „Siegfried“. Dienstag den 14.: „Die Götterdämmerung“. — Schauspielhaus: Dienstag den 7. (neu einst.): „Rosenkranz und Gildenstern“. Mittwoch den 8.: „Der Bettelstudent“. Freitag den 10.: „Der Roman eines armen jungen Mannes“. Samstag den 11.: „Rosenkranz und Gildenstern“. Sonntag den 12. (neu einst.): „Das Gefängnis“.

* (Frankfurter Stadttheater.) Aus Frankfurt wird uns geschrieben: „Der bedeutende Erfolg, dessen sich die erste Gesamt-Aufführung von Wagner's „Ring des Nibelungen“ erfreute, hat die Intendanten unserer Stadttheater veranlaßt, schon in nächster Woche eine zweite Aufführung der Tetralogie in das Repertoire aufzunehmen, und zwar am 9. August „Rheingold“, am 10. „Walküre“, am 12. „Siegfried“ und am 14. „Götterdämmerung“. Mitte August schließt sich der „Nibelungen“-Aufführung Gothe's „Faust“-Tetralogie an (Einrichtung für zwei Abende). Diese wird dann zur Feier von Gothe's Geburtstag am 27. und 28. August wiederholt werden.“

Aus dem Reiche.

* (Auszeichnung.) Der König von Bayern hat dem früheren preussischen Kriegsminister General v. Kamelke das Großkreuz des Militär-Verdienstordens verliehen.

* (Ernennung.) Der Regierungs-Präsident v. Hagemeister zu Düsseldorf ist zum Ober-Präsidenten der Provinz Westfalen ernannt worden. — (Der Tod des Reichstagsabgeordneten Stoll) ist noch immer nicht aufgeklärt. Nach einer Mittheilung der „Mett.-Westf. Zig.“ hat die Beschaffenheit der Leiche keinen Anhalt geboten, eine Gewaltthat, etwa zum Zwecke der Verabreichung, anzunehmen. Auch an einen Selbstmord zu denken, lag und liegt bis zur Stunde nicht der geringste Grund vor.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Nur ein unglücklicher, der Aufklärung noch harrender Zufall kann den Tod herbeigeführt haben. Der Verstorbene gehörte der katholischen Kirche an und ist am 1. August c. auf dem Kirchhofe zu Rons am Rhein im Weilein seiner tiefgebeugten Wittve und nächsten Angehörigen mit allen kirchlichen Ehren zur Ruhe gebettet worden. Ein Transport der Leiche in die Heimath war der starken Verwesung wegen für jetzt nicht ausführbar.

* (Ärztliche Prüfungs-Ordnung.) In Ausführung der neuen ärztlichen Prüfungs-Ordnung für Preußen sind nunmehr die medicinischen Facultäten sämtlicher Universitäten aufgefordert worden, für das Prüfungsjahr 1883/84 die geeigneten Fachmänner zu bezeichnen. Auch ist den Studirenden zur Kenntniß gebracht worden, daß auf Grund der Prüfungs-Ordnung die Anträge auf Zulassung zur Prüfung nicht mehr wie bisher an die Universitäts-Curatoren, sondern an den Minister der Medicinal-Angelegenheiten bis zum 1. November jeden Jahres einzureichen sind.

— (Postalisches.) Denjenigen Bändern des Westpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, ist nunmehr auch Jamaica beigetreten. Das Porto für derartige Postkarten nach Jamaica beträgt 20 Pf.

Bermischtes.

— (Eine ungewaschene Braut.) Auf dem Mainzer Standesamte erschien kürzlich ein Mädchen, um sich trauen zu lassen. Der Standesbeamte sah sich indessen veranlaßt, die Braut hinwegzuschicken, damit diese sich erst umkleiden möge. Diefelbe war nämlich ungewaschen und ungekämmt und in vollständig schmutzigem Arbeitsanzug auf das Standesamt gekommen, um sich mit dem Manne ihrer Wahl verbinden zu lassen. Dem Frauzimmer wurde bedeutet, daß sie in reiner Kleidung erscheinen müsse.

— (Reicher Obisegen.) Auf dem Würzburger Markte stehen die Pflaumen, deren es heuer eine Menge gibt, in einem sehr niedrigen Preise, das Hundert kostet 5–6 Pf.; dortige Gartenbesitzer verschicken sie sogar an die Kinder oder verlangen pro Hundert 2–3 Pf.

— (Spiel der Natur.) Im Schulgarten zu Reinberg steht ein alter Birnbäum, welcher seit mehr als 30 Jahren gelbe Frühbirnen trägt und auch in diesem Jahre reich mit Früchten gesegnet ist. Aber unter den kleinen gelben Birnen bemerkt man hin und wieder schöne rote Tafelbirnen, noch einmal so groß als die eigentlichen Baumfrüchte. Früher sind diese Birnen nie auf dem Baume gefunden worden und man vermutet, daß Bienen von einem im Nachbargarten stehenden Tafelbirnbäum Blüthenstaub auf den Frühbirnbäum übertragen und so diese interessante Erscheinung bewirkt haben. Ob diese Erklärung unseren Pomologen wohl genügen wird?

— (Menchelmord.) Nach einer Meldung aus Sibau, 4. August, ist der Majoratsherr Kolbe auf einer Fahrt nach Sibau im Walde menschlins erschossen worden.

— (Eisenbahn-Unfall.) In Folge falscher Weichenstellung entgleiste am Samstag Abend bei Langenlohnshaus ein nach Saarbrücken gehende Schnellzug. Menschenleben sind dabei nicht zu beklagen. Die Passagiere mußten sämtlich umsteigen.

— (Zur Katastrophe auf Ischia.) Es wurden ferner auf Ischia gerettet: Dr. Malbrant, Bildhauer Sommer, Frau Lewin, Frau Mannewitz, Herzogin von Aquabiva und Wagner. Verunglückt ist wahrscheinlich der taubstumme Maler Ginsber aus Berlin. Ein Decret des Königs von Italien setzt in Neapel ein Central-Comité unter dem Vorsitze des Präfecten ein beabsichtigt Sammlung und Vertheilung von Spenden für Ischia. Das Comité wird die zweckmäßigste Räumung der verschütteten Straßen erörtern.

— (Schiffs-unglück.) Aus Archangel, 5. August, wird gemeldet, daß bei dem Orlov-Leuchthurm ein deutsches Schiff „Hermann“ gescheitert ist. Die Mannschaft desselben ist durch ein dänisches Schiff gerettet worden.

— (Kaiserstrafe.) In Zürich ist ein großartiger Streik der Droschkenkutscher ausgebrochen wegen Einführung eines neuen Tarifs.

— (Der Weg zur Selbsten.) Ein junger Mann von Middle-town, der sich sterblich in die Tochter eines auf abgelegener Farm lebenden und als eine Art Menschenfeind verachteten Mannes verliebt hat, fragt bei dem in Middletown erscheinenden „Transcript“ an: was er thun solle, um zu der Geliebten, deren Wohnplatz er noch nie betreten habe, zu dringen, und ob es bei der Unzugänglichkeit desselben nicht das Geratensste wäre, sich erst das Wohlwollen und die Juncigung des gestrengen Herrn Vaters zu erwerben. Hierauf nun ertheilt der Briefkasten des „Transcript“, der offenbar ein Interesse an der Lage des Fragestellers gewonnen, demselben folgenden wohlwogenen Rath: „Wir an Ihrer Stelle würden zunächst suchen, uns das Wohlwollen und die Juncigung der gestrengen Herren Hunde des Vaters Ihrer Angebeteten zu erwerben. Ist dies einmal geschehen, dann wird Ihrem Betreten der Farm wohl kaum mehr etwas im Wege stehen.“

— (Musterhafte Reinlichkeit.) Vater (stolz erzählend): „Ein reinliches Kind, mein kleiner Moritz; jede Woche geb' ich ä reines Handtuch, und wenn ich's wegnehme, ist es noch so sauber wie zuvor.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Julba“ von Bremen am 3. August und „Nedar“ von Bremen am 4. August in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. September d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen Herr August de Laspee von hier und Mit-eigenthümer ihren an der Friedrichstraße zwischen Peter Braun, August de Laspee, Georg Kreis Bwe., Hugo Forst und der Stadtgemeinde einer- und Natalie Rullmann und der Stadt-gemeinde anderseits belegenen, 41 Rth 90 Sch. oder 10 Ar 47,50 Q.-M. großen Bauplatz, aus No. 793 des Lagerbuchs, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs-halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. August 1883.

Der Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. August c. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 350 Rgr. Papier, 237,5 Rgr. Lumpen, 2250 Rgr. braune Gläserben, 1100 Rgr. weiße Gläserben, 17 Karren Stalldünger öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 4. August 1883.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. August d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Gutsbesizers Wilhelm Knorr von Nürnberg, zuletzt hier, gehörigen Kleidungsstücke und Leibwäsche-Gegenstände, Koffer, 4 Bibeln aus den Jahren 1726, 1730, 1739 und 1740 u. s. w. in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. August 1883.

J. A.

Raus, Bürgermeisterei-Secretär.

Versteigerung.

Die Anfuhr von ca. 50 Ctm. Schrotteln aus dem Speyerslach in den von der Bierstädterstraße nach den Thon-gruben von Bücher und Nibel abzweigenden Feldweg soll ver-
steigert werden. Der Termin hierfür ist auf **Dienstag den 7. August c. Vormittags 10 Uhr** in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 4. August 1883.

Der Stadttingenieur.
Richter.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 8. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 dahier 1 Console, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 8 Oelbildchen und 1 großer Spiegel versteigert. Die Versteigerung findet be-
stimmt statt.

Wiesbaden, den 3. August 1883.

Ernste, Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Dienstag den 7. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung des den Erben des verstorbenen Ludwig Becht I. zu Nauob
gehörigen Viehstandes, Oeconomie- und Hausgeräthe u. (S. Tagbl. 177.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung eines der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen, an der
Herrngartenstraße belegenen Bauplätze, in dem hiesigen Rathhause, Markt-
straße 16. (S. Tagbl. 176.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
22 Dienstmägen für die Arbeiter des Gas- und Wasserwerks, auf
dem Bureau desselben. (S. Tagbl. 178.)

Amerikanische

Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt
W. Leimer, Schachtstraße 22. 965

Die Hausbesitzer u. Interessenten der Wörth- und Rheinstraße mögen ihr Interesse wahren!

An Leute, welche Ruhe lieben, werden sie ihre Wohnungen so leicht nicht mehr vermieten, wenn sich Ähnliches wie jetzt öfter wiederholt, daß bis gegen 11 Uhr allabendlich der Circus, an Sonntagen schon von Nachmittags ab, solchen Lärm pro-
ducirt und veranlaßt. Bei Carroussel- und Budenbesitzern des
Andreasmartles wird punkt 10 Uhr der Verdienst abgeschnitten,
und der dauert dort nur 2 Tage. Kann denn nicht verlangt
werden, daß es auch jetzt um 10 Uhr Ruhe gebe? 1757

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe
von heute ab **Schirme, Schmucksachen, Seifen**
und **Parfümerien**, sowie **Luxus-Gegenstände**
zu und unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,

326 grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Fir-
nissen der

Oelgemälde

befindet sich **kleine Burgstraße 1.**

1107 **F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.**

Wesgasse 30 Koffer-Lager Wesgasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)

in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

Schuppen-Öl

aus der Apotheke zu **Bischofsheim a. Rhön.**

Einziges und bestes Mittel, bei nur einmaligem Gebrauch
die so lästigen und das Wachsthum der Haare zerstörenden
Schuppen vollständig zu entfernen! Per Glas 70 Pfg.
Nur echt bei **Louis Schild**, Langgasse 3 in **Wies-**
baden. (H. 36302.) 237

Bergmann's

Therese-Schwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Therese-Seife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **C. W. Poths**, Langgasse 19,
und **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23. 19327

Schleswig-Holsteinische

Hofbutter,

9 Pfund, netto per Pfund 1 Mk. 25 Pfg. inclusive Blechdose,
per Bohnenmaßnahme empfiehlt

W. Brühhaber, Flensburg,
273 Schleswig-Holstein.

Süßrahmbutter,

1274

hochfeinste Qualität in Staniolpackung, stets frisch in jedem
Quantum zu haben bei **E. Bargstedt**, Schwalbacherstr. 25.

Für Zahnärzte!

Eine vollkommene Einrichtung mit Instrumenten
und Vorrath an Zähnen und Kautschuk ist billig abzugeben.
Näh. bei Herrn **Schneider**, Bahnhofstr. 20 im Laden. 1502

Gestragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden
zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 1196

Kleidermacherin,

durchaus tüchtig, die lange Zeit in Paris als Schneiderin thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Für gut sitzende Arbeit wird garantirt. Näh. Kapellenstr. 5, P. L. 1772

Nach Maurod!

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach Maurod dem Ch. R. zu seinem 20. Geburtstage.

Christian, Dir zum Wiegenfeste,
Wünsch' ich heute ja das Beste,
Ich wünsche, daß Du diesen Tag noch oft wie heute
Erleben wirst mit vielen Freuden.

Wivat Christian!

R. K. 7271

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
18509 **W. Münz, Mehrgasse 30.**

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei **A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidstraße 42.** 15545

Rußb. Waschtisch für 10 Mk. zu verk. Näh. Exp. 1650

Frühäpfel per Kumpf 40 Pfg. sind zu haben Mehrgasse 13 im Büttchenladen. 1689

Reineclanden u. Mirabellen z. verk. Emserstraße 67. 1. 39

Nur prima **Sandkartoffeln** liefere zum billigsten Tagespreis in jedem Quantum frei in's Haus.
1683 **W. L. Schmidt, Goldgasse 15.**

Gute, gelbe und rothe **Frühkartoffeln** (Frührosen) zu verkaufen Moriskstraße 15, Barterre. 1413

80 Rth. **Frühhafer** a. d. Platterstr. z. verk. Weberg. 46. 1694

Unterricht.

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English and Americans **German.** Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. S. kl. Burgstrasse. **E. Tellerling.** 10151

Ein Deutscher wünscht **Unterricht** in **holländischer resp. dänischer** Aussprache und Conversation durch einen Holländer resp. Däne. Eventuell Austausch. Gefl. Offerten unter D. E. 100 postlagernd Wiesbaden. 1696

Ein junges Mädchen, **gepr. Lehrerin**, sucht täglich **zwei bis drei Privatstunden** mit bescheidenen Ansprüchen zu ertheilen. Näh. Exp. 809

Ein pro fac. geprüfter **Cand. phil.** übernimmt gegen Pension oder Wohnung die Ueberwachung von Schularbeiten ev. auch Nachhülfeleistungen. Näh. Exp. 1776

Ein pro fac. **gepr. Philologe** ertheilt zu mäßigen Preisen **Privat-Unterricht.** Hauptfächer: Mathematik und neuere Sprachen. Näh. Wellrichstraße 25, Barterre. 1777

Ein Student ertheilt billig **Privatunterricht.** R. Exp. 1767
Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons **German.**

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085
A lady wishes to give German lessons. Highest references. Michelsberg 8. 958

Engländerin (Lehrerin) ertheilt **Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. Adelhaidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

Zum **Uebersetzen** aus dem **Deutschen** in's **Russische** und **vice versa**, sowie zur **Correspondenz** empfiehlt sich ein **wissenschaftlich** gebildeter junger Mann. Gefällige Briefe sub **R. 2000** an **Haasensteins & Vogler, Goldgasse 20**, erbeten. 327

Gründlichen Klavier-Unterricht,

Deutsch (Conversation, Grammatik), sowie Nachhülfeleistungen in allen Schulfächern ertheilt ein geb., j. Fräulein. R. Exp. 1781

Für Antiquitäten-Liebhaber!

Bewagungs halber werthvolle, **antike Schränke** und andere Gegenstände zu verkaufen. Anzusehen Leberberg 1 von 10—12 und von 3—6 Uhr. 1327

Eine **Polster-Garnitur**, 1 Sopha, 6 Sessel, werden billig abgegeben **Bahnhofstraße 20.** 1582

Eine schöne **Garnitur Möbel** (Fantasiestoff) wegen Mangel an Raum billig abzugeben **Frankenstraße 16, 1 Tr. links.** 1614

Zu mieten gesucht ein **Velociped.** Schrittlänge 85 bis 94 Ctm. Näheres **Frankfurterstraße 38.** 1607

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Stopfen Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, Barterre links. 1760

Eine zuverlässige Frau f. Monatstelle. Näh. Schachtstr. 6. 1752

Eine kinderlose Frau sucht Monatstelle. Näheres Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus. 1749

Eine unabh. Frau sucht für die Vormittagsstunden eine Monatstelle. Näh. Marktstraße 6 im Buchwarengeschäft. 1775

Eine reinf. br. Frau und ein Mädchen suchen Monatstellen oder sonst eine Stelle. Näh. Wellrichstraße 13, 2 St. h. 1756

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Karlstraße 28, Mittelbau im Dachlogis rechts. 1808

Eine kräft., reinf. Frau, im Kochen durchaus tüchtig, w. Beschäftigung in Küchen- und Hausarbeit. R. Adlerstraße 61, Part. 1212

Ein Fräulein (evangelische Lehrerstochter) sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung oder zur **Stütze der Hausfrau.** Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten an **C. Schneider** in **Nieder-Zugheim, Marktplatz**, erbeten. 1567

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine leichte Stelle in einer Haushaltung. Näh. Moriskstraße 5, Part. links. 1420

Ein braves, junges Mädchen vom Lande sucht Umstände halber Stelle. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr bei der jetzigen Herrschaft Adelhaidstraße 55, I. 1548

Ein 14jähriges Mädchen sucht in der Haushaltung gegen freie Station sich nützlich zu machen. Näheres Lehrstraße 29, II. 1738

Ein junges Mädchen sucht in einem Herrschaftshaus Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres im Paulinenstift. 1737

Ein Mädchen, welches selbstständig feinstädterlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle **an gleich oder später.** Näheres **Adlerstraße 29, 2 Stiegen hoch.** 1760

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, etwas kochen kann und in allen häusl. Arbeiten erfahren und willig ist, sucht Stelle. R. Schulgasse 10, 2 St. r. 1759

Ein besseres Mädchen, gut empfohlen, wünscht zur **Begleitung einer kräftlichen Dame** gegen geringe Vergütung und freie Station von Ende August an mit nach **Schwalbach** zu gehen. Näheres **Nicolassstraße 6** im zweiten Stock. 1578

Ein gebildetes, solides Mädchen, 19 Jahre alt, mit freundlichem, heiteren Charakter, sucht Stellung als feineres Zimmermädchen oder zu einem Kinde, am liebsten nach auswärtig. Näheres in der Expedition d. Bl. 1783

Ein gewandter **Kammerdiener** sucht zum 15. August Stelle im In- oder Auslande. Derselbe hat sehr gute Empfehlungen, sowie desgl. langjährige Zeugnisse. Gef. Offerten unter E. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1425

Ein junger **Conditorgehilfe** mit besten Zeugnissen sucht zum 1. September d. J. Stelle. Offerten unter P. W. erbeten in der Restauration „Landsberg“, Häfnergasse. 1841

Ein anständiges und gebildetes, evangelisches Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 1744

Ein geb., j. Mädchen, z. St. Verkäuferin in einem Gold- und Silberwaaren-Geschäft, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter A. 14256 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 320

Ein Mädchen, welches gründlich Weißzeug nähen kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. im Paulinenstift. 1779

Ein 14-jähriges Mädchen vom Lande, aus guter Familie, sucht Stelle und kann sofort eintreten. Näh. Dranienstraße 15, Hinterhaus. 1778

Ein ruhiges, solides Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich bei einer ruhigen Herrschaft Stelle. Näh. Adelhaidstraße 25, 1. Stod. 1768

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf den 15. August oder später. Näheres Kirchgasse 5, 2 St. hoch. 1764

Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern wie in allen Handarbeiten gründlich erfahren, wünscht Stelle zu größeren Kindern oder als Jungfer zu einer einzelnen Dame. Näheres Dohmerstraße 48 (Ringstraße 1), Hinterhaus. 1765

Ein starkes Mädchen, welches in aller Arbeit gewandt ist, auch der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres Adlerstraße 59. 1854

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, erfahren in Küche und Hausarbeit, sucht eine Stelle zum sofortigen Eintritt. Näheres Bleichstraße 18, 2 St. hoch, rechts. 1755

Ein junger Commis aus feiner Familie sucht unter verschiedenen Ansprüchen Stellung in einem Engros-Geschäfte. Offerten unter P. P. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1545

Personen, die gesucht werden:

Gesucht von einer kleinen, stillen Familie in einem Landhaus auf 1. September gegen guten Lohn: 1 Küchenmädchen, selbstständig in guter, bürgerlicher Küche, sowie 1 Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln und Zimmerarbeit, beide gefest, anständig, mit Nachweis über Moral und Dienstzeit. Näheres in der Expedition d. Bl. 1595

Gesucht ein Mädchen neben den Chef und ein Kindermädchen. Näh. Mauergerasse 21, 2. Stod. 1245

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052

Ein sauberes Mädchen ges. Marktstr. 12 im Bäckerladen. 1670
Auf der Klostermühle wird ein braves, reinliches Mädchen, das meilen kann, gesucht. 1636

Dienstmädchen jeder Branche und Kellnerinnen sofort gesucht bei Frau Beholz, Beßelsgasse 1, Mainz. (D.F. 14252.) 320

Ein gesundes, kräftiges Mädchen, das die Pflege eines zweijährigen Kindes selbstständig übernehmen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort verlangt Kerthof 7. Meldung Vormittags von 10—12 Uhr. 1751

Auf 1. October ein braves Mädchen gesucht, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert ist. Offerten unter K. W. 14253 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 320

Ein starkes, reinliches Mädchen wird auf sogleich gesucht Kirchgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 1773

Ein Mädchen für alle Arbeit wird gesucht Saalstraße 8, 1. Stod. 1734

Ein junger Chef oder eine gewandte Restaurationsköchin gegen hohen Gehalt gesucht. Eintritt sogleich. Näheres Expedition. 1558

Ein Bäckerlehrling gesucht Webergasse 54. 1706

Ein starker Fuhrknecht zu zwei Pferden gesucht auf der Steinmühle bei Wiesbaden. 1262

Schreinergefelln gesucht Friedrichstraße 31. 1741

Marktstraße 34 wird ein Hansbursche gesucht. 1731

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Marktstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19622

Adelhaidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 17148

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelhaidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Adlerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu vm. 19629

Adlerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit großem Balkon, 7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1390

Adolphsallee 27 ist der zweite Stod, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzu sehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17475

Adolphsallee 35 sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Einzu sehen täglich. 18829

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage und der 3. Stod zu vermieten. Näheres Parterre. 1132

Adolphsallee 47 ist der 3. Stod von 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 19176

Adolphstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1478

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18396

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Albrechtstraße 35, 2 Treppen hoch, ist Bezugs halber eine sehr bequeme, freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zum 1. October oder auch früher sehr preiswürdig zu vermieten. 1746

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 18565

Bleichstraße 7 ein elegant möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 569

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermieten. 18389

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 17981
Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19243

Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Kellern und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 18199

Große Burgstrasse 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 19223

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19985

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 1141

Dohheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. N. St. 18894

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Dohheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

Kleine Dohheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Castellstraße 1 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. 1470

Faulbrunnenstraße 6 ist eine Wohnung und Werkstatt auf 1. October zu vermieten. 891

Villa Frankfurterstrasse 2

ist die 2. Etage unmöblirt vom 1. October an zu verm. 18810

Villa Frankfurterstrasse 13

ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder getheilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 499

Friedrichstraße 14b im Vorschuss-Vereinsgebäude

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuss-Vereins. 17182

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluss, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Malloff im Sou terrain daselbst oder an Louis Gad, Nerothal e. 18942

Gemeindebadgäßchen 10 ein Dachlogis zu verm. 19309

Grünweg 1 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör und Frontspitze zu vermieten. 1145

Helenenstraße 3 ein Zimmer (Eitp.) per 1. Oct. zu verm. 19626

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 17995

Helenenstraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closset) und allem Zubehör, an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. N. Part. 17478

Hellmundstraße 3a sind 2 unmöblirte Zimmer mit Abschluss an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 1497

Hellmundstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 567

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs, 1 St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Küche zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei H. Ruppel. 1086

Jahnstraße 3 im Vorderhaus, 2. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 15. August od. später zu vermieten. 1479

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nickel. 19682

Juppel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möblirt zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die **Bel-Etage**, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sodann eine **Frontspitz-Wohnung**, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei J. Brahm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Karlstraße 2 sind zwei Zimmer zu vermieten. 769

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblirte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierle. 249

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre, von 10—12 und 4—7 Uhr. 1782

Karlstraße 34, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1151

Karlstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder per 1. October zu vermieten. 1475

Kirchgasse 23 im Seitenbau 1 Logis, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1748

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Küche u. vm. 1816

Kirchgasse 27 ist die Bel Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488

Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung,

1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970

Marktstraße 13 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, zum 1. October zu vermieten. 1743

Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten. 612

Mehaergasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 19909

Mehergasse 38, St., ist ein Zimmer zu vermieten. 1376

Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283

Michelsberg 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör per 1. October zu vermieten. 649

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 430

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 19899

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 546

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u., zu vermieten. 15763

Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten. 16177

Müllerstraße 6 Mansard-Wohnung, Küche u. Keller, a. r. Leute auf October zu verm. Näh. Parterre Morgens. 779

Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trodenspeichers, wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part. 17997

Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 245

Nerostraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 1433

Nerothal 4 elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm. 16348

Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Ecladen. 19908

Oranienstraße 8, 2 Tr. h., freundlich möbl. Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße zu vermieten. 392

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3. 18572

Parckstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490

Platterstraße 1e Logis mit 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 19311

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Giebel-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten; auch kann eine Werkstätte abgegeben werden. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 202

Platterstraße 13 d zwei Wohn. mit Garten zu verm. 1771

Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, bestehend in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Zu erfragen Parterre links. 17070

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 18186

Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer, 3 Tr. h. 787

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Ecladen. 13200

Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre im Laden. 19910

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr. Alles Nähere bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 534

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 15439

Rheinstraße 59, Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1127

Rheinstrasse 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr Part. 908

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. lts. 19589

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche u. und großem Balkon an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17439

Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191

Röderallee 18 ein möbliertes, hübsches Zimmer zu vermieten. 541

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Miether zu verm.; daselbst Seitenbau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch zur Werkstätte geeignet. 19285

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 240 Mark. 18745

Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 618

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 16086

Schillerplatz 1 ist ein schönes Parterre-Zimmer mit Cabinet auf 1. October zu vermieten. 1331

Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519

Schützenhofstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204

Schwalbacherstraße 10 eine Mansard-Wohnung auf den 1. October an Leute ohne Kinder zu vermieten. 1542

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 296

Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch links, 2 zusammenhängende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 607

Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696

Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. 18719

Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 892

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 284

Sonnenbergerstraße 20, am Rurgarten, ist für die von 7 Zimmern, Küche u. möbliert zu verm. Näh. Part. 853

Sonnenbergerstraße, am Curhaus, ist eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung von 8, auch 12 Zimmern, Souterrain-Küche, Mansarden u. vom Herbst ab möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 1348

Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 18697

Kleine Schwalbacherstraße 4 Wohnung mit separater Waschküche zu vermieten. 1139
Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möblirt, mit Balkon zu vermieten. 14067
Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17819
Stiftstraße 18b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 255

25 Tannusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten und kann täglich zwischen 2—6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

Tannusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 306

Walmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenenstraße 3, Part. 18704

Landhaus Walmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 19663

Walmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermieten. 18350

Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 9** ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 1735

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 280

Walramstraße 35, 1 St., 2 Zimmer an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. 1358

Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3—5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575

Wellrichstraße 21, Borderhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 1208

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19281

Wilhelmsplatz 6

sind elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. **Wilhelmstraße 12** ist die zweite Etage, möblirt oder unmöblirt, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. Näheres Parterre. 18744

Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 17459

Wilhelmstraße 24 elegant möblirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 9, Parterre rechts. 18289

Villa im Nerothal,

elegant möblirt, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189

Zu vermieten

eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Nassau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620

Möblirte Zimmer zu vermieten Tannusstraße 55, Bel-Et. 17262

Eine Frontspitzwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Helenenstraße 1, Parterre rechts. 18540

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975

In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause **Albrechtstraße 43** sind mehrere Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit Pferdeestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Karlstraße 44. 18407

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 18554

Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Tr. h. 18628

In meinem neuerbauten Hause Bleichstraße 2 ist der 3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. W. Hanson. 18710

Drei schöne möblirte Zimmer sind an einen ruhigen Mieter zum 1. September zu verm. Louisenplatz 3, Bel-Et. 19174

Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 19840

Eine Mansard-Wohnung in seinem Hause an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799

In dem Hause **Jahnstraße 2** dahier ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Parterre. 577

Eine möblirte Bel-Etage in bester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 876

Villa mittlerer Größe,

in der Nähe der Curanlagen, mit Garten und allem Comfort, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Spiegelgasse 5, Laden rechts. 1134

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei Herren zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen. 1129

Langgasse 9 ist der von Herrn Sing bewohnte **Laden** auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201
Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 18659
Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes (**bisher als Möbel-Magazin benutzt**) anderweitig zu vermieten. Uebernahme nach Uebereinkunft. Näheres bei L. W. Kutz. 159

Laden mit Wohnung 2c.

zu 1200 Mark Miethzins jährlich vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Exped. 208

Laden auf gleich oder später zu vermieten **Michelsberg 7.** 542

Mehrgasse 19 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 312

Tannusstraße 13 ist der **Laden** und 2 **Ladenzimmer** mit oder ohne Logis per 1. October zu verm. N. Geisbergstraße 2. 868

Wellrichstraße 13 ist der **Laden** mit **Wohnung** zum October zu vermieten; in demselben ist seit 13 Jahren ein Spezerei- und Delicatsen-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben worden. Näh. im Hause selbst eine Treppe hoch. 1023

Ein **Laden** mit **Wohnung** auf gleich oder später zu vermieten Mehrgasse 9. 1128

Der von Herrn Roth bewohnte **Laden** — **Langgasse 31** — ist vom 1. Januar 1884 anderweitig zu vermieten. 1620

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** nebst **Wohnung** auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 18777

Saal zu vermieten

Heine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 15444

Tannusstraße 6

sind bequem gelegene Parterre-Räume im Hofe (neu hergerichtet), Thoreinfahrt von Nerostraße 3 aus, zu Lagern 2c. geeignet, zu vermieten. 1427

Steingasse 14 eine **Werkstätte** auf gleich zu verm. 16194

Eine geräumige, helle **Werkstätte** mit kleiner **Wohnung** in einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 3. 18718

Helenenstraße 7 eine geräumige **Werkstätte** zu verm. 19261

Walromstraße 23a ist eine große **Werkstätte** mit **Wohnung** auf 1. October zu verm. Näh. Hellmündstraße 17. 19268

Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine **Werkstätte** und 2 **Dachkammern** im Seitenbau zu vermieten. 523

Steingasse 13 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne **Wohnung** per 1. October zu vermieten. 892

Helenenstraße 14 ist ein schöner **Keller** zu vermieten. 19749

Eine große, geräumige **Scheune** auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183

Keller zu vermieten Geisbergstraße 10. 1085

Ein **Arbeiter** erhält **Kost** und **Logis** Nerostraße 16, Prt. 904

Adlerstraße 27 finden zwei **Arbeiter** **Kost** und **Logis**. 1747

Home

for young English Ladies. Adr.: **Julie Hessloehl**, Ziegelhäuserstrasse 2, **Heidelberg**. 19866

Von October an erhalten gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. August.

Aufgehoben: Der Seifenfieber Gustav Schön von St. Goar, wohnh. daselbst, und Katharine Philippine Henriette Hofmann von Lautert, A. St. Goarshausen, wohnh. zu St. Goar, früher dahier und zu Lautert wohnh.

Gestorben: Am 3. August, Heinrich, Sohn des Tagelöhners Franz Möders, alt 2 M., 14 T. — Am 3. August, Richard Heinrich, unehelich,

alt 5 M., 11 T. — Am 3. August, die uneheliche Privatierin Marie Brenner, alt 27 J., 8 M., 29 T. — Am 3. August, Elisabeth Antonie, unehelich, alt 1 M., 16 T. — Am 4. August, Valentin, Sohn des verstorbenen Justallateurs Johann Schmitt, alt 6 J., 4 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diebrich-Rosbach. Geboren: Am 26. Juli, dem Landmann Georg Schreiner e. T. — Am 26. Juli, dem Hauptsteueramts-Assistenten Friedrich Elbelt e. S. — Am 28. Juli, dem Schneidermeister Philibb Best e. S. — Am 28. Juli, dem Fabrikarbeiter Heinrich Siegerich e. T. — Am 28. Juli, dem Kanonier im Brandenburg. Fuß-Art.-Reg. No. 3 zu Mainz Wilhelm Roth e. S. — Am 30. Juli, dem Maurermeister Johann Winkler e. S. — Am 31. Juli, dem Tagelöhner Georg Rösinger e. T. — Am 1. August, dem Cementarbeiter Philipp Buggach e. S. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Carl Theodor Seilberger von hier, wohnh. dahier, und Dorothea Rosbach von Schönborn in Rheinbaben, wohnh. dahier. — Der Schlosser Friedrich Lohmann von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Ober von Breiberg, A. Rüdesheim, wohnh. dahier. — Der Lehrer Johann Valentin Müller, wohnh. dahier, und Catharine Josepha Egenolf von Dehrn, A. Limburg, wohnh. daselbst. — Verheiratet: Am 28. Juli, der Schmied Jacob Ferdinand Thorn von Niedershausen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Magdalene Catharine Nais von Glz, A. Hadamar, wohnh. dahier. — Am 1. August, der Schutzmann Hermann Knauth von Biegelrode, Kreis des Mansfeld, wohnh. zu Wiesbaden, und Caroline Luise Schäfer von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 28. Juli, Marie Elisabeth, geb. Wagner von Nebenbach, A. Hochheim, Wittve des Georg Becht, alt 65 J. — Am 29. Juli, Marie Gertrude, T. des Heizers Daniel Beck, alt 6 M. — Am 30. Juli, Wilhelmine, T. des Tagelöhners Carl Fuchs, alt 1 M., 5 T.

Dogheim. Gestorben: Am 27. Juli, der Maurer Wilhelm Rosfel, alt 24 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 27. Juli, dem Rothmacher Jacob Wamser zu Rambach e. S., A. Jacob. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Christian Daniel Heinrich Seelgen und Friederike Sophie Kilian, Weibe von Sonnenberg, wohnh. daselbst.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. August 1883.)

Adler:

Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.
 Sternberg, Kfm., Schwelm.
 Goldschmidt, Kfm., Aachen.
 Pickenbrock, Kfm., Osthofen.
 Gerhardt, m. Fr., Lüdenscheid.
 Lösch, Kfm., Hamburg.
 Walker, Kfm., Hillegosen.
 Joseph, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Grandefeld, Kfm., Kassel.
 Heuser, Kfm., Gumersbach.
 Rulowius, Bürgerm., Gumersbach.
 Luessen, Rnt. m. Fr., Amsterdam.
 Perin, Rnt. m. Fr., Strassburg.
 Pfeiffer, Fr. Rnt., Strassburg.
 van Scherpenzeelchin, m. Fr., Lüttich.
 Freund, Kfm. m. Fr., New-York.
 Toul, Kfm., Berlin.

Bären:

Müller, m. Fr., Köln.

Belle vue:

Janssen van Weleveld, m. Fr., Haag.
 Janssen, Haag.
 Terry, m. Fr., Mailand.
 Frusch, Bensberg.

Berliner Hof:

Mörlins, Eldagsen.
 Corsepilus, Rechtsanwalt m. Fr., Landsberg.

Schwarzer Hock:

Maar, Kfm., Nürnberg.
 Mützel, Justizrath, Posen.
 Reutlinger, Dr. jur., Frankfurt.
 Mertens, Kfm., Halberstadt.

Einhorn:

Osyra, Kfm., Frankfurt.
 Blanke, Kfm., Barmen.
 Hilsdorf, Kfm., Bingen.
 Schmidt, Photogr. m. Fr., Berlin.
 Kaiser, Fr., Berlin.
 Madreaux, Arnsbach.
 Schimmelpfennig, Fr., Kreuznach.
 Schunk, Kfm., Mühlheim.
 Schneider, Kfm., Mainz.
 Brink, m. Tochter, Aschersleben.

Zwei Bücke:

Pauli, Wallau.
 Burchardt, m. Sohn, Berlin.
 Niemeyer, Paris.

Cöllnicher Hof:

Kraehe, Oberstlieut., Metz.
 Gissot, Major m. Fr. u. Bd., Marburg.

Eisenbahn-Hotel:

Baryels, Kfm., Langres.
 Bail, stud. jur., Heidelberg.
 Kmizen, stud. jur., Heidelberg.
 Brinckmann, stud. jur., Heidelberg.
 Loya, Kfm., Luxemburg.
 Kraemer, Gymn.-Lehrer, Mainz.
 Vielmetter, 2 Fr., Frankfurt.
 Paul, 2 Rent., Frankreich.
 Weiss, Rnt. m. Sohn, Schlesien.
 Nemann, Fr. Lehrerin, Berlin.
 Basch, Fr. Lehrerin, Berlin.

Engel:

Appel, 2 Fr. Inst.-Vorst., London.
 Hall, Fr., Honduras.
 Oswald, Gutsb. m. Tocht., Tilsit.
 Feustel, Suchau.

Europäischer Hof:

Hessler, Fr., Dresden.
 Stohn, Fr., Dresden.
 Hempel, Fr., Dresden.
 Hempel, Fr., Dresden.
 Honig, Fr., Frankfurt.
 Dierickx, Gerichtsrath, Dortmund.

Grüner Wald:

Lopenski, Stud., Reutnerdorf.
 Dupois, Fabrikbes., Koog.
 Crok, Koog.
 Zwoordennaker, Holland.
 Piper, Berlin.
 Lindenstädt, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Wichterich, Ratingen.
 Bruchmann, Gutsbes., Hochheim.
 Schultze, m. Fr., Köln.
 Senz, Berlin.
 Kosleck, Berlin.
 Finsterbusch, Berlin.
 Gerlach, Berlin.
 Schultze, 2 Fr., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:
 Davids, Kfm., Mülhausen.
 Dann, Kfm., Rheyt.
Vier Jahreszeiten:
 Beschütz, m. Fr., Berlin.
 Danway, Amerika.
 Williams, m. Fr., England.
 Gavin, Dr., England.
 Huishelwood, Fr., England.
 Gross, m. Fr., Boston.
 Coth, Revd. Dr., Irland.
 Wunderlich, Ingen., Brüssel.
 Lewy, Dr. med., Berlin.
 van Eys, m. Bed., Amsterdam.
 Kan, Fr., Amsterdam.
 Duitz, m. Fam., Amsterdam.

Kaiserbad:
 Schaaf, Paris.
 Schaaf-Rolandt, Fr., Paris.

Goldene Kette:
 Tiedje, Revisor, Weissensee.

Goldenes Kreuz:
 Ehlen, u. Fr., Lösnich.
 Faber, Fr., Minheim.
 Wiegand, Frankfurt.
 Lahr, Dr. phil., Giessen.
 Becker, stud. phil., Marburg.
 Gerth, Melsungen.

Goldene Krone:
 Staal, Kfm., Amsterdam.
 Rose, Kfm., Amsterdam.

Weisses Lamm:
 Artelt, Rittm. a. D. m. Fr., Berlin.
 Reuss, Director, München.
 Horcher, Kfm., Schierstein.
 v. Kaltenborn, Rent., Jauer.

Weisse Lilien:
 Börner, Hersfeld.
 Knorr, Hersfeld.
 Hacker, Dr. med., Teuschn.
 Hacker, Amtsger.-Rath, Zeitz.
 Wohlfahrt, Fabrikb., Pforzheim.
 Schuster, Fr., Gr.-Winternheim.

Nassauer Hof:
 Dayton, m. Fam., Amerika.
 Hatfield, m. Fr., New-York.
 Graham, Fr., New-York.
 Hatfield, New-York.
 Müller-Primavesi, m. Fr., Osnabrück.

Nonnenhof:
 Dreusch, Kfm., Berlin.
 Dräger, Kfm., Aachen.
 Klestadt, London.
 Woltzenbach, Kirchheimbolanden.
 Travers, Lorch.
 Mogk, Berlin.
 Kretschmar, Leipzig.
 Theiss, Fr. Hauptm., Berlin.
 v. Klunkerstein, m. Fr., Diez.
 Buschhausen, Ratingen.
 Schebber, Aachen.
 Staudinger, Rittergtsb. m. Teht., Lübeck.
 Buchholz, Coblenz.
 Maret, Coblenz.
 Schmidt, Coblenz.

Rhein-Hotel:
 Chapman, m. Fr., London.
 v. Sperling, Fr. m. Bed., Berlin.
 Wunderlich, m. Fr., London.
 Patterson, Rent., Norfolk.
 Guilbert, Rent. m. T., Orchies.
 Franken, Gymn.-L. m. Fr., Holland.
 Cockerell, Rent., London.
 Tayler, Boston.
 Alley, Boston.
 Bryant, Boston.
 Day, Boston.
 Souther, Boston.
 Bush, Boston.
 Gillespie, Fr., Dublin.
 Fannell, Pastor, Longfield.
 Fleury, Kfm., Morges.
 Hooke, Rent. m. Fr., London.
 Adams, Fr. m. 2 Töcht., London.

Villa Nassau:
 Schwarzschild, m. Fr., New-York.
 Crow, Fr. m. Tcht., Liverpool.
 Braham, m. Fr., London.
 Verschoor, m. Fam., Holland.

Hotel du Nord:
 Roell, Holland.
 van Canter, Belgien.
 Hillebrand, Rüdeshelm.
 Dahm, m. Fr., Hanau.
 Müller, Schleswig.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:
 Krebs, Oberingelheim.

Rose:
 Bennett, London.
 Robert, Fr. m. Sohn u. Bed., Paris.
 Villiers, Fr. m. Tochter, London.
 van der Hoop, m. Fam., Rotterdam.
 Burn, England.
 Chichester, England.
 Chichester, Fr., England.
 Cocks, Fr., England.
 Pabys, Fr., Virginia.
 Branch, Fr., Virginia.
 Roberts, 2 Fr., Virginia.
 Lehmann, Hamburg.

Schützenhof:
 Behrens, Revisor, Hannover.
 Stockhausen, Fr., Berlin.
 Junge, Lauban.
 Zeug, Lauban.
 Leister, m. Fam., Rochester.
 Krug, Kfm., Königstein.
 v. Diepenbroick-Grüter, Fr., Merseburg.
 Sachs, Kfm., Jauer.
 Schulz, Rent., Antwerpen.
 Thalheimer, Kfm., Bensheim.
 Schuhmacher, Andernach.

Weisser Schwan:
 Schlägel, Fr. Pastor, Göttingen.

Tannus-Hotel:
 Sprick, Kfm., Köln.
 Paul, Kfm., London.
 Flemming, Fabrikbes., Kalk.
 Fröhlich, Dr., Heidelberg.
 Schottung, Fr. m. T., New-York.
 Hoechler, Baurath, Chemnitz.
 Kittsteiner, Offizier, Berlin.
 Druckworth, Kfm., Coeston.
 Passfeld, Kfm., Coeston.
 Green, Kfm., Coeston.
 Schwarz, Lehrer, Magdeburg.
 Schreiber, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
 v. Litt, Archit. m. Fam., Haag.
 Schlesinger, Kfm., Berlin.
 Kreyer, Kfm., Coblenz.
 Neunahmer, Kfm., Nürnberg.
 Löwenick, Kfm., Frankfurt.
 v. Bullmering, General, Soden.
 Grimsehl, Fr. Baurath m. Fam., Hannover.
 Schnurlin, Fr., Heidenheim.

Hotel Vogel:
 Kuphaldt, Fr., Hamburg.
 Schultz, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Hotel Weiss:
 Retz, Mühlenbes. m. Fr., Bad Wildungen.
 Reinard, Fabrikbes. m. Tochter, Braunschweig.
 Nobbe, Redacteur m. Fr., Braunschweig.
 Holst, Altona.
 Moser, Weilburg.

In Privatküchen:
 Friedrichstrasse 2:
 Cooper, Fr. m. Fam., Nottingham.
 Sonnenbergerstrasse 18:
 Blumenthal, Hamburg.
 Wilhelmstrasse 22:
 Harries-Gastrell, m. S., London.
 Hooft van Vreland, 3 Fr., Amsterdam.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Ensemble-Gastspiel der Operetten-Gesellschaft des Wilhelm-Theaters in Köln: „Boccaccio“.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthum-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Circus Corty. Heute Dienstag Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 4. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	755,7	755,9	757,5	756,4
Thermometer (Celsius) .	18,6	21,0	14,2	18,3
Dampfspannung (Millimeter) .	9,6	11,3	10,2	10,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	83	62	85	77
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	f. bewölkt.	böf. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—
5. August.				
Barometer *) (Millimeter) .	757,5	755,5	754,5	755,8
Thermometer (Celsius) .	11,0	23,2	18,0	17,4
Dampfspannung (Millimeter) .	7,6	9,7	11,7	9,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	77	47	76	67
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böf. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

Nachts Thau.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0 C. reducirt.

Verlosungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 4. August beendigten Ziehung der vierten Klasse der 168. Königl. preussischen Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 75,000 Mtl. auf No. 79488, 1 Gewinn von 60,000 Mtl. auf No. 38664, 1 Gewinn von 15,000 Mtl. auf No. 89464, 3 Gewinne von 6000 Mtl. auf No. 40375 67730 71975, 42 Gewinne von 3000 Mtl. auf No. 6653 7740 8188 8714 9019 12823 13006 13263 16264 17502 18566 20802 21103 23022 23997 25057 31982 32046 34266 34691 40835 41160 52832 53143 53510 56494 59175 59181 59342 61392 61608 62280 65764 66722 68852 72713 75642 80030 81080 81338 85728 89599, 59 Gewinne von 1500 Mtl. auf No. 4696 5180 5334 6281 6431 15337 15856 17011 19092 21327 22561 22713 24176 26739 27387 28107 33227 33540 36242 41160 42415 43440 43519 46637 47201 52401 54396 54960 57795 59459 59464 60964 64310 64704 65668 65811 66186 67799 68396 68933 69336 71444 74552 76896 76422 78357 78746 81143 81288 81522 82527 82745 84541 85479 86693 86912 87328 91173 92745, 69 Gewinne von 550 Mtl. auf No. 1104 2981 4654 5591 10389 10563 11715 12871 14804 15215 15829 16561 16821 17559 17911 21960 23335 23506 23610 24053 24399 24874 25140 26543 26638 28011 28659 29272 30715 31557 41590 43594 44182 45206 46463 46586 48861 50676 50959 51534 51926 52462 53437 54039 56346 57059 59969 60805 60985 61365 64313 64717 67174 68668 71440 74084 77094 81770 81806 82285 82496 82675 83778 86642 92435 92514 93029 93074 94319.

Frankfurter Course vom 4. August 1883.

Gold.	—	—	—	—	—
Holl. Silbergeld	—	—	—	—	Amsterdam 168.75 bz.
Dufaten	9	70	—	—	London 20.50 bz.
20 Frs.-Stücke	16	23	—	—	Paris 81 bz.
Souverains	20	41	—	—	Wien 170.95 bz.
Imperialen	16	71	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4	17	—	—	Reichsbank-Disconto 4%.

Regen-Mäntel

(Neue Façons — Neue Stoffe) sind in grösster Auswahl im Preise von Mark 8—60 auf Lager.
Marktstrasse 34. **S. Hamburger**, Specialität in Damen- & Kinder-Confection.
Anfertigung nach Maass ohne Preisauflschlag. 1263

Van Houten's

1/2 Ko. Mk. 3.30,
1/4 Ko. " 1.50,
1/8 Ko. " 0.95.

reiner löslicher

C A C A O

Es wird geboten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.

Landwirthschaftliches Institut

Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden, dem Mainkreise, sowie vom IX. und X. landwirthschaftlichen Bezirksvereine.)

Das Winterhalbjahr 1883/84 beginnt am Montag den 22. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer erteilt. Honorar 50 Mark pro Semester. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen. Wiesbaden, im Juni 1883.

Für das Curatorium:
Hr. Weill, Elisabethenstrasse 27.

1110

Beachtenswerth für Kranke!

Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nervenleiden, Gicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstockungen, Drüsen, Scropheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden u. c. w. Ausserdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstrasse 6, I. Et., von 9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtarme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwochs Früh von 8 bis 9 Uhr Frei-Cur. H. Berndt, Dr. american. promov.

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
893 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Regen-Mäntel,

Neuheiten dieser Saison,

zu erstaunlich billigen Preisen in der Mäntel-Fabrik von

1495 **A. Maass, Langgasse 10.**

Das Vermessen von Bauten, Aufstellungen von Bau-rechnungen, Revisionen u. s. w. werden flott und correct hergestellt gegen sehr mässiges Honorar bei

Friedrich Brahm, Adlerstrasse 39. 695

Plüsch-Garnitur, in Mahagoni geschnitten, Sopha, zwei Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große Burgstrasse 4, 3. Stod. 19131

Thierarzt Honert

wohnt Karlstrasse 6, Parterre. 1619

Thierarzt Born wohnt Emserstrasse 75. 1047

C. Bartels,

Hof-Büchsenmacher und Waffen-Fabrikant,
Wiesbaden,

empfehlte zur bevorstehenden Jagd-Saison sein großes Lager der vorzüglichsten Waffen eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Die noch vorräthigen Lütticher Fabrik-Gewehre werden unter dem Kostenpreis abgegeben. Gleichzeitig empfehle ich aus den renommirtesten Munitions-Fabriken:
Lebenschuss-Gewehre per 100 Stück von Mk. 1.50 an.
Centralfener-Gewehre " 100 " " " 2.— "
Harte und weiche Schrot in Original-Säcken per Centner 25 Mark u. s. w.

Große Auswahl moderner Jagd-Artikel. 793



Englische und deutsche
Reinwandmangen in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

223 Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstrasse 3.

Aepfelwein.

Von heute an per Schoppen

12 Bfg.

empfehlte Karl Noll, 1563
„Goldenes Roß“, Goldgasse 7.

Flaschenbier-Handlung

Helenenstr. 8, Phil. Deusser, Helenenstr. 8,
empfehlte Ia Pilsener, Culmbacher, Frankfurter
Export- und Mainzer Bier. Jedes Quantum frei
in's Haus. 19314

I^a ausgelassenes Schmalz per Pfd.
62 Bfg.

empfehlte A. Schmitt, Mehrgasse 25. 909

Bahnhofstrasse 20 reiche Auswahl in Bettfedern und
Dannen, Deckbetten von 19 Mk. anfangend, Blumeaux von
20 Mk. an, Kissen von 8 Mk. 50 Pf. anfangend. 1584

En gros- Kaffee-Handlung En détail-

A. Schmitt, Metzgergasse 25, Wiesbaden,
empfehlte nur in eigener Dampf-Kaffee-Brennerei gebrannte,
garantirt reine und feinschmeckende Kaffee's von 1.00,
1.10, 1.20, 1.35, 1.40 u. bis 2 Mk., ganz besonders fein und
preiswürdig die zu 1.20, 1.35, 1.40, 1.60 und 1.80 Mk.
Rohe Kaffee's von 60, 75, 85 Pf., 1 Mk. u. bis zu
den feinsten Sorten. Bei Abnahme von 5 Pfund **Preis-**
ermäßigung, bei 25 Pfund **Sackpreise**. 377

Preiselbeeren 1^a Qual.

Ich zeige hiermit den geehrten Herrschaften resp.
Kunden an, daß mit Beginn dieser Woche ich täg-
lich große Sendungen Preiselbeeren erhalte, und
werde den Preis derselben nach Uebereinkunft meiner
Lieferanten **so billig stellen**, daß Jedem Ge-
legenheit geboten ist, im Anfang bei **schönster, trockner**
Waare nach Bedarf **einzumachen** zu können.

NB. Bei größeren Quantums erbitte ich mir 2tägige
Vorausbestellung und bemerke hiermit, daß die Waare
nach **Maas** und nach **Gewicht** verabfolgt wird.

Achtungsvoll

1701

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

I^a Gebirgs-Preiselbeeren I^a

von anerkannt **größtem, aromatischen Gehalt**
empfehlte von jetzt ab in **vorzüglichster Qualität**
und **täglich frischen Sendungen** in jedem
beliebigen Quantum **stets billiger** wie die Con-
currenz. Größeren Consumenten bedeutende Rabatt-
gewährung.

Frau Schneider und J. Backes,

Obstmarkt, 1642

**1. Stand vis-à-vis der Königl. Wilhelms-
Heilanstalt.**

NB. Bitte genau auf die Firma achten zu wollen.

Kieler Sprossen

frisch eingetroffen bei

1560 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Rheingauer Tafeläpfel und Birnen

empfehlte **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38. 1640**

1^a reines Pflaumenmus, 1124

1^a rheinisches Apfelfrucht,

Fruchtzucker u.

empfehlte billigt **A. Schmitt, Meßgergasse 25.**

Neue Salz- und Essiggurken

empfehlte **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38. 1639**

Bett mit Sprungrahmen für 18 Mk. zu verk. H. Exp. 1649

Eine perfecte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in
feinen Geschäften thätig war, empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Kirchgasse 37, Vorderhaus, Dachlogis. 19935

Vegetarianischer Mittagstisch und Pension. H. E. 1324

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.

Vermietung von Villen, Bohnungen u. Geschäftslökalen.

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Böhm.“ 10556

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10556

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu
verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Herrschafts-Villa mit einigen Morgen Park, mit
oder ohne reichem Mobiliat zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1320

Ein nicht so hochpreis. **Herrschaftshaus** in feinsten, schönsten
Lage mit Gärten, sehr rentabel, gute Kapitalanlage, ver-
zugs halber preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Weilsstraße 2. 316

Rentables Haus, Adolphsallee, billig.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 1267

Geschäftshaus in Mitte der Stadt, 2 Läden, Werkstätt,
rentabel, abtheilungshalber sofort zu verkaufen, rentables
Haus Rheinstraße, rentables Haus Nicolassstraße billig zu
verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 1498**

Villa Bierstädterstraße mit großem, schönen Garten
sehr preiswerth zu verkaufen o. vermieten. Alles Nähere
bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1282**

Villa zum Alleinbewohnen (Sonnenbergerstraße) für 54,000 Mk.
zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 1499**

Villa mit Garten (Kapellenstraße) preisw. zu verkaufen oder
zu vermieten. N. bei **C. Meyer, Kapellenstraße 1. 1473**

Ein dreistöckiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und
Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Gehaus** mit Nebenbau
in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend
zum Alleinbewohnen, Vermieten, auch als Pension oder
Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Villa mit Garten, Herenthal, 56,000 Mark.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1596

Eine **grosse, hochfeine, herrschaftliche Be-
sitzung** ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen.
Ernstes **Selbstkäufer** erfahren Näheres auf schrift-
liche Anfrage durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15964

Ein **dreistöckiges Landhaus** mit kleinem Seitengebäude,
großem Garten wegzugshalber für 48,000 Mk. zu verkaufen
durch **J. Imand, Weilsstraße 2. 316**

**Landhaus am Curhause, 11 Zimmer enthaltend,
für 70,000 Mark zu**
verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 20031

**Villa, Kapellenstraße, mit 90 Rth. Garten, zu sehr billigem
Preis. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 1319**

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9734

Ein in der Nähe der Cur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes **Landhaus**, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, weggangshalber billig zu verkaufen. Näh. bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 19269

Haus mit Wirtschaftsbetrieb zu 56,000 Mark zu verkaufen d. **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19795

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Die neu erbaute **Villa Rainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Rainzerstraße 3. 4957

Ein elegantes, 3stöckiges Haus mittlerer Größe mit Veranda und Vorgarten (seine Lage) verhältnißhalber billig zu verkaufen, event. gegen Baugrund zu vertauschen. Das Haus eignet sich auch zu einem Privathotel. Offerten unter R. T. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 496

Ein schön gelegenes **Bauerrain im Dambachthal**, 92 Ruthen 96 Schuh, billig abzugeben. Näh. Exped. 1148

Eine **Wirtschaft** in guter Lage zu verm. R. Exped. 1580

Die **Wirtschaft Wellrichstraße 15** ist zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch ist das **Haus zu verkaufen** und eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe. Näh. Wellrichstraße 13, eine Treppe hoch. 1024

Wirtschaft, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 19486

Ein rentables **Spengler-Geschäft** nebst **Haus** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Verschlusste Offerten mit der Aufschrift „Wiesbaden“ sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1630

4000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 1251

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Miethgesuch. Für eine einzelne, ältere Dame wird eine Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer m. Cabinet, Küche u. Mansarde p. 1. October zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe u. Sch. 6 an d. Exp. erb. 1719

Ein alleinstehender Herr, pensionirter Offizier, wünscht in gutem Hause in den äußeren Stadttheilen einen großen Salon und ein großes Schlafzimmer, unmöblirt, im Preise von 400 bis 500 Mark per Jahr zu miethen. Nothwendige Bedienung verlangt. Gef. Offerten unter L. D. erbittet man an die Expedition d. Bl. 1440

Angebote:

Adelheidstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel**, Adolphsallee 21. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10331

Adlerstraße 33 ist ein Logis im 2. Stock und ein Dach-Logis auf 1. October an kleine Familien zu verm. 19260

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953

Albrechtstraße 45 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October Abreise halber zu vermieten. 1504

Dambachthal 17, Hochparterre, sind zwei große, möblirte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 1634

Elisabethenstraße 10,

Bel-Etage, zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 977

Elisabethenstraße 13 sind schon möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Friedrichstraße 2, 1. Etage, gleich am Curpark.

Herrschastlich möblirte Familien-Wohnung zusammen oder getheilt mit und ohne Pension auf sofort zu vermieten. **Badeeinrichtung.** 1533

Friedrichstraße 40, 1., rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 17449

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 19681

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Selenenstraße 18, eine Treppe hoch rechts, hübsche Wohnung in bestem Zustande, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Umstände halber per October preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags. 1512

Hermannstraße 12, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 19280

Sahnstraße 15 ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 19181

Rapellenstraße 3, Hochparterre, möblirte Zimmer zu vermieten. 120

Rapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Villa Trorath, Leberberg 7,

möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 15495

Rainzerstraße 6 im Schweizerhaus ist die Frontspiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1510

Rainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Rehgergasse 14 ist eine Mansarde mit Bett und Kochofen gleich zu vermieten. 1385

Rehgergasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit israel. Kost zu vermieten. 19858

Nicolaßstraße 7 schön möblirte Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

Rheinstraße 5 möblirte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 14943

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Ecke der Röder- und Zehrstraße, 1. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör unter Abschluß vom 1. October an zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 1507

Sonnenbergerstraße 37, „Villa Schönberg“, sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. 1626

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13025

Stiftstraße 6, Bel-Etage, sind zwei leere Zimmer sofort oder später zu vermieten. Besichtigung von 11 Uhr an. 1481

Tannusstraße 9, 2. Etage rechts, möblierte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

Welltrichstraße 5, I., Gartenhaus, sind 3 freundliche Zimmer mit großer Küche und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen von 12—3 Uhr Nachmittags. 278

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, möblierte Zimmer und Pension. 1323

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel.-Et. 18384

Drei gut möblierte, freundliche Zimmer, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, sind für sofort zu billigem Preise, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Exped. 1572

Einzelne Zimmer (Mansarden oder Parterre) und Pension monatlich 60—120 Mk. Näh. Exped. 1325

Salon und Schlafzimmer, comfort. möbl., mit 2 Betten, Balkons, billig zu vermieten Tannusstraße 8, II., nächst dem Kochbrunnen. 1399

1600—3000 Mark jährlich!

Elegant möbl. Villa (Parterre) in gesunder Lage, auch ummöblirt. Näheres Expedition. 1326

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Röderstraße 13, I. St. 898

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Eine schöne Mansardstube ist zu vermieten Langgasse 11. 1720

Für die Monate August und September sind zwei möblierte Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 1568

Mehrgasse 31 ein Laden nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. 18334

Laden zu vermieten Schützenhofstraße 1. 1477

Ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. Langgasse 38. 19501

Laden mit Nebenzimmer wegen Abreise mit Nachlass per 1. October, event. sofort zu verm. Tannusstrasse 10. 771

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938

Arbeiter erh. Kost u. Logis Gemeindegasse 8. 1144

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, I. Tr. 17525

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Faulbrunnenstraße 1, 3 Stiegen hoch. 1663

Zwei möblierte Zimmer, I. Etage, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Diebrich, Rathhausstraße 11. 1710

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblierte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an per Monat. Näh. Exped. 1547

Ein Gymnasiast findet freundliche, billige Aufnahme in einer kleinen Familie. Näh. Exped. 1562

Das einsame Haus.

(2. Forts.) Eine moderne Spitzgeschichte von Jenny Hirsch.

Erwin Beger hatte sich einige Jahre in Zürich aufgehalten und gleichzeitig die Universität und das Polytechnikum besucht, um Naturwissenschaften zu studieren und die Chemie, für welches Fach er sich speciell entschieden hatte, theoretisch und practisch zu üben. Nach seinem Abgange von Zürich hatte er in Frankreich und England auf Laboratorien gearbeitet, sich in großen Fabriken umgesehen und sich endlich in München als Dozent niedergelassen; als aber der Sommer gekommen, war in ihm die Sehnsucht nach der Schweiz erwacht, und er hatte sich aufgemacht, um die geliebten Alpen wiederzusehen. Der erste Besuch galt Zürich, wo er sich einige Tage aufhielt und die Plätze wieder aufsuchte, an denen

er einst mit den Commilitonen fröhlich gewesen war, oder die einsamen Spaziergänge, auf welchen er den Problemen nachgesonnen hatte, durch deren Lösung er einst seine Wissenschaft bereichern wollte.

Die Gefährten waren alle längst von dannen gezogen, auch die kühnen Träume von künftigen, weltbewegenden Entdeckungen waren verflattert, aber die stillen Wege und Gärten außerhalb der Stadt waren alle noch da, und auf einem dieser Gänge war ihm eine zarte, elengleiche Gestalt begegnet oder besser, sie war in der lichten Dämmerung des Sommerabends an ihm vorübergehuscht, daß er nicht recht wußte, hatte er ein wirkliches, lebendiges Weib vor sich gesehen, oder hatte seine Phantasie ihm ein Luftgebilde vorgegaukelt. Und doch nahm dieses Luftgebilde ihm Herz und Sinne gefangen, er suchte und forschte der schönen, fremdartigen Erscheinung nach, aber räthselhaft, wie sie vor ihm aufgetaucht, war sie wieder verschwunden, soviel er auch fragte, Niemand wußte ihm Auskunft zu geben, zu wenig greifbar, zu unirdisch klang die Beschreibung, die er von ihr gab. Länger als seine Absicht gewesen, hatte er sich in Zürich aufgehalten, und als er endlich, von der Erfolglosigkeit seines Nachsuchens überzeugt, die Stadt verließ, da vermochte er es doch nicht, sich allzuweit aus ihrem Umkreise zu entfernen. Er hatte in einem der schmutzen Dörfer zwischen der Albiskette Quartier genommen und machte von Uli, seinem kleinen Führer, begleitet, täglich weite Fußwanderungen. Wohin er aber auch ging, das Bild der geheimnißvollen Unbekannten begleitete ihn bei Tage und verwebte sich Nacht in seine Träume, lebendiger und greifbarer war es ihm aber noch nicht erschienen, als während er auf dem Sopha des verlassenen Hauses ausgestreckt lag und sich unbefümmert um das Nähen von irdischen oder unirdischen Feinden dem Schlafe überließ.

Die dem Sopha gegenüberliegende Wand schob sich langsam, unmerklich auseinander, ein erhellter Raum ward sichtbar und aus demselben schwebte im lichten Gewande, das lange blonde Haar aufgelöst, eine Lampe, der ein feiner Duft entströmte, in der Hand haltend, eine zarte Gestalt hervor und trat an sein Lager. Ach, er kannte sie nur zu gut, es war die Heisersehnste, Langgesuchte mit den grünen Märchenaugen, die sich über ihn beugte, es war der kleine Purpurmund, nach dem er geschmachtet, dessen Athem seine Schläfe streifte, es war ihre kleine, kühle Hand, die über sein Haar strich. Er griff nach der Hand, er bedeckte sie mit heißen Küßen, er streckte den Arm aus, um die Hölde an seine Brust zu ziehen, da verflüchtigte sie sich und verschwand wie ein Schatten.

„Nein, nein, ich habe Dich, ich halte Dich! Nicht noch einmal sollst Du mir spurlos entfliehen!“ rief er auffahrend — und erwachte. Tiefe Dunkelheit umfing ihn, das Feuer im Kamin war bis auf die letzte Kohle ausgebrannt.

„Ein Traum, wirklich nur ein Traum?“ rief Erwin sich aufrichtend, „unmöglich, ich hielt sie mit diesen Händen, ihr Haar berührte meine Wangen, ich trank ihren süßen Athem, sog den Duft ein, der ihrer Lampe entströmte, und dieser Duft ist noch hier, ich rieche ihn, er erfüllt das Zimmer.“

Er sprang auf und tastete mit der Hand die Wand entlang, aus welcher sein Traumbild hervorgetreten war, sie war glatt und fest und undurchdringlich. Aber der Duft war da, er ward stärker und legte sich schwer und drückend auf die Brust des jungen Mannes. Der Regen schien aufgehört zu haben, kein Ton unterbrach die tiefe Stille, es war Erwin, als müsse ihn die schwere Luft und die Einsamkeit ersticken. Er eilte an's Fenster, um einen Flügel zu öffnen, so viel er aber auch daran rüttelte, er ließ sich nicht aufmachen.

„Hier scheint man die Fenster zu verschließen und die Thüren offen zu lassen,“ sagte er, „so muß ich denn schon in's Freie gehen, um Luft zu schöpfen.“ Er tappte sich im Dunkeln nach dem Hausthür und bis zur Vorderthür und legte die Hand auf den Drücker. Von einem Schlage getroffen fuhr er zurück.

„Oho, beginnt der Spuk,“ murmelte er, „versuchen wir es an der Hinterthür.“ Kaum hatte er sie berührt, so sank seine Hand kraftlos herab, ein Beben ging durch seinen ganzen Körper, gleichzeitig vernahm er hinter sich ein leises Lachen, als mache ein niedlicher Kobold sich über ihn lustig. (Fortsetzung folgt.)